

**DIE SHOW  
BEGINNT!**



**DESIGNPREIS**

**Deutschlands 2015**

**schönste**

**Zahnarztpraxis**



Thinking ahead. Focused on life.



# Endodontie ist eine Kunst

Soaric – eine Behandlungseinheit, die diese Kunst in jeder Facette unterstützt

Die Bedürfnisse der Zahnärzte stehen für uns im Mittelpunkt. Daher haben wir Soaric in enger Kooperation mit Endodontie-Experten entwickelt und auf die Anforderungen der Wurzelkanalbehandlungen ausgerichtet. Dank ausgereifter Ergonomie unterstützt Soaric sowohl die 4- als auch die 6-Hand-Behandlung und ermöglicht situationsgerechtes Anreichen sowie Ablegen der Instrumente. Mikroskop und Endomotor mit Apex-Lokator sind in die Einheit integrierbar. Sie arbeiten bequem, effizient und ohne zusätzliche Geräte oder Kabel, die Ihrer Behandlung im Wege stehen könnten. So bieten wir Ihnen die geeigneten Voraussetzungen für die Ausführung Ihrer Kunst. Erfahren Sie mehr über Soaric unter [www.soaric.de](http://www.soaric.de)



# DESIGNPREIS

## Deutschlands 2015

### schönste

### Zahnarztpraxis



Gewinnerpraxis:

# „Schwarz, Weiß, mit Eiche“

Der ZWP Designpreis suchte in diesem Jahr bereits zum 14. Mal „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“. Beworben haben sich über 60 Zahnarztpraxen aus ganz Deutschland mit unterschiedlichster Zielgruppenausrichtung, Spezialisierung und Standortwahl. Überrascht sind wir immer wieder von den vielen kreativen Konzepten, dem stimmigen Corporate Design und den einfallreichen Praxisnamen. Die Bewerbungsunterlagen der Inhaber, Architekten, Designer, Möbelhersteller und Dentaldepots beeindrucken uns regelmäßig mit ihren einzigartigen Ideen, egal ob Alt-, Neu- oder Erweiterungsbau.

#### Welches Gesamtkonzept gewinnt nun?

Den Gewinner haben wir in diesem Jahr in Baden-Württemberg gefunden: Wir gratulieren der Zahnarztpraxis Dr. Thomas Häußermann aus Stuttgart. Die fünfköpfige Jury, bestehend aus dem Designer Ralf Hug (Geschäftsführer pmhLE GmbH), Christine Schreckenbach (Architektin bei pmhLE), Ingolf Döbbecke (Vorstandsvorsitzender der OEMUS MEDIA AG), Stefan Thieme (Business Unit Manager OEMUS MEDIA AG) und Antje Isbaner (Redaktionsleitung ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis, OEMUS MEDIA AG), ist der Meinung, dass Dr. Häußermann gemeinsam mit den Architekten 12:43 aus Stuttgart ein gelungenes und einzigartiges Praxiskonzept entworfen hat.

Die 200 m<sup>2</sup> große moderne Zahnarztpraxis im zweiten Stock eines markanten Rundbaus über-

zeugte uns mit seiner Material-, Farb- und Formsprache: Schwarz gehaltene Wandelemente in Kombination mit rustikaler Eiche sowie helle Wände und Fußböden wirken modern, strukturiert und aufgeräumt. Bei aller Klarheit und Reduktion, die dadurch zum Ausdruck kommen, wird die Dynamik des Rundbaus im Innern fortgesetzt. Die offene und fließende Anordnung der Räume lädt die Patienten in eine angenehme Atmosphäre ein. Das verwendete massive Eichenholz sorgt für warme Akzente. Es ist erstaunlich, wie lebendig „Schwarz, Weiß, mit Eiche“ sein kann.

Auf den kommenden Seiten dieses Supplements der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis stellen wir Ihnen den Gewinner des ZWP Designpreises und vier weitere Praxen in Wort und Bild vor.

Auch im nächsten Jahr freuen wir uns wieder über zahlreiche Bewerbungen. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2016. Unter [www.designpreis.org](http://www.designpreis.org) finden Sie ausführliche Informationen zum Wettbewerb und auch alle ZWP Designpreis-Ausgaben der letzten Jahre. Lassen Sie sich inspirieren.

**Die Jury des ZWP Designpreises 2015 (Bild oben links):** (v.L.) Ingolf Döbbecke (Vorstandsvorsitzender der OEMUS MEDIA AG), Stefan Thieme (Business Unit Manager OEMUS MEDIA AG), Antje Isbaner (Redaktionsleitung ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis, OEMUS MEDIA AG), Christine Schreckenbach (Architektin bei pmhLE) und Designer Ralf Hug (Geschäftsführer pmhLE GmbH).

Teilnehmer  
Designpreis 2015  
[Bildergalerie]



[www.designpreis.org](http://www.designpreis.org)  
[Webseite]





Licht ist lebensnotwendig – ohne Licht kein Leben und kein Sehen. Schon Le Corbusier erkannte die tragende Rolle des Lichts, als er 1923 der Modernen Architektur mit seinem Satz „Ein Haus ist nur bewohnbar, wenn es voller Licht und Luft ist“ eine neue Richtung gab.

# Das richtige Lichtkonzept zeigt Wirkung



Autorin: Christine Kaps

Licht beeinflusst neben der Raumwirkung auch unser Wohlbefinden, sorgt nicht nur für Helligkeit, sondern schafft vorrangig Atmosphäre, Vertrautheit und Wohlbefinden, setzt Akzente und erzielt Effekte. Darüber hinaus erzeugt es auch Spannung zwischen Raumarchitektur und Interieur, ist also ein maßgebliches Gestaltungselement.

Bei der Einrichtung einer Praxis, sei es im Rahmen einer Neuniederlassung oder eines Umbaus, sollte der Beleuchtung auch im Hinblick auf die oben genannten Punkte grundsätzlich besondere Aufmerksamkeit gelten. Jede Leuchte muss sehr bewusst platziert werden!

Sobald die Möblierung der Praxisräume planerisch feststeht, baut sich hierauf im nächsten Schritt die Beleuchtungsplanung auf. Die Hilfestellung eines Fachplaners ist hier unbedingt empfehlenswert, denn der Anspruch des Praxisbetreibers ist weitaus höher, als nur Helligkeit in den Räumen zu erhalten.

## Wohlfühlatmosphäre schaffen

Ziel eines Beleuchtungskonzeptes ist es, dass sich Arzt, Mitarbeiter und Patienten in den Praxisräumen wohlfühlen!

Schon die Wahl der falschen Lichtfarbe kann fatale Folgen haben, man erinnere sich nur an den Effekt der grellen Beleuchtung vieler Umkleiden in Kaufhäusern oder Boutiquen, die uns schon so manchen Stadtbummel verleidete, als wir bei grellem, kaltem Licht krank, müde und derangiert wirkend in den Spiegel schauten.

In Bezug auf die Beleuchtung lässt sich die Praxis in die Bereiche Empfang mit Verwaltung, Wartebereich und Behandlungszimmer mit Nebenräumen wie Sterilisation und Zahntechnik unterteilen. Hier müssen zwingend ausreichende Beleuchtungsstärken eingehalten werden, die sich nach der Nutzung des jeweiligen Bereiches richten, und entsprechende DIN-Normen sind zu berücksichtigen! Ein zu

gering beleuchteter Arbeitsbereich verstößt gegen Arbeitsstättenrichtlinien und würde Augen und Kopf des Behandlers und der Mitarbeiter ermüden.

## Räumlichkeiten strukturieren

Während sich vor dem Empfang im Anlaufbereich des Patienten eine helle, freundliche und unaufdringliche Lichtstimmung empfiehlt, muss im Arbeitsbereich der Mitarbeiter auf der anderen Seite der Empfangstheke gleichzeitig für eine ausreichende und blendfreie Arbeitsbeleuchtung gesorgt werden.

Im Wartezimmer oder auch im Kurzwartebereich betonen Lichtinseln einzelne Bereiche, sodass der Patient einen Anlaufpunkt hat und sich nicht verloren fühlt, was Wohlbefinden schafft und beruhigend wirkt. Idealerweise gibt es im Wartezimmerbereich viel Tageslicht, ansonsten eine dezente, bevor-





zugt indirekte Beleuchtung mit einem warm-tonigen, zum Lesen ausreichenden Licht. Das oftmals vor einem Zahnarztbesuch empfundene Unwohlsein oder gar vorhandene Ängste können durch die richtige Wahl der Beleuchtung nachweislich gemindert werden.

Gezielt positionierte Leuchten strukturieren Räume und Flure, führen den Patienten durch die einzelnen Praxisbereiche und helfen so bei der Grundorientierung. Mithilfe einer gezielten Beleuchtung lassen sich potenzielle Stolperfallen, z. B. Treppen, besser erkennen.

Kunst, wie schöne Bilder oder ausgewählte Skulpturen, sollten mit Spots punktgenau angestrahlt und somit akzentuiert werden, sodass der Blick gefangen wird und das Auge ein Ziel hat. Somit werden sie im wahrsten Sinne des Wortes zum Eyecatcher.

In den Behandlungszimmern ist eine gleichmäßig helle Ausleuchtung wichtig, möglichst in einer Tageslichtfarbe. Die optimale Beleuchtung des Behandlungsplatzes als zentralem Arbeitsbereich des Arztes erfolgt über eine Behandlungs- oder OP-Leuchte, die technisch die höchste Lichtausbeute garantiert. In diesem Arbeitsfeld muss es dem Behandler möglich sein, kleinste Farbunterschiede, auch im Hinblick auf unterschiedlich eingesetzte Materialien, zu erkennen.

Als ergänzende Umgebungsbeleuchtung eignen sich bewährte Systeme, wie die klassische U- oder L-Leuchte, oder auch eine komplette Lichtdecke, deren Lichtintensität sich stufenlos dimmbar den Lichtverhältnissen anpasst. Wichtig ist immer eine blendfreie Verarbeitung. Hier kann ergänzend die Wahl einer matten Oberfläche der Möblierung beruhigend für die Augen sein.

Nischen, schmale Wände oder auch Treppenabsätze in der gesamten Praxis werden durch eine designorientierte, hochwertige Steh- oder

Wandleuchte zum Hingucker und machen vormals unscheinbare Bereiche spannend.

### Fazit

Fakt ist, dass die Beleuchtung ein tragendes Element der Praxisgestaltung ist, und es ist nicht damit getan, ohne Plan und Überlegung Leuchten rasch „irgendwo“ zu platzieren. Die beste Einrichtung, das hochwertigste Design sind wertlos ohne das professionelle Beleuchtungskonzept! ◀

**Fotos:** Achim Grothus Fotografie, Bielefeld  
www.joachimgrothus.de

**Christine Kaps**  
[Infos zur Autorin]



## kontakt

Christine Kaps  
GÖKE PRAXISKONZEPTE

**Büro:**  
GÖKE PRAXISKONZEPTE  
Collenbachstraße 45  
40476 Düsseldorf  
www.goeke-praxiskonzepte.de

**Inhaber:**  
Hartwig Göke  
Dipl.-Ing. Innenarchitekt BDIA



**freuding**  
dental • medical

*Für perfekte Räume*

# Design in der Praxis

Wir machen Design.  
Wir machen Einrichtung. Wir machen  
Möbel. Wir machen Konzepte.  
Wir machen Praxis. Wir machen Labor.  
Wir beraten. Wir planen.  
Wir bauen. Wir installieren.  
Wir machen ihre Einrichtung!



Freuding Labors GmbH  
Labor- und Praxiseinrichtungen  
Telefon: +49 (0) 8261 7676-0  
mail@freuding.com

www.freuding.com



Plant ein Zahnarzt sich neu niederzulassen, mit der Praxis umzuziehen oder bestehende Räumlichkeiten zu renovieren, empfiehlt es sich, die Unterstützung eines Dentaldepots in Anspruch zu nehmen.

## Wie gelangt man von der ersten Skizze zur fertigen Praxis?

Autorin: Selma Zeni

Viele Depots verfügen neben kompetenten Dentalfachberatern über eigene Planungsabteilungen mit Fachplanern, weil die Kenntnisse über Produkte, Behandlungskonzepte, organisatorische Abläufe und hygienische Anforderungen oft sehr komplex sind. Fachberater, Planer, dentalspezifischer Montageleiter, Mitarbeiter im technischen Innendienst sowie Außendienst und Einrichtungsabteilungen, um nur einige Beteiligte zu nennen, verfolgen alle ein übergeordnetes Ziel: Die optimale Realisierung der Praxisplanung in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden und allen weiteren Beteiligten. Hierzu gehören

u.a. Architekten, Generalunternehmer, Statiker, Bauleiter und ausführende Gewerke. Doch wie genau kann solch ein Planungsprojekt ablaufen?

Zu Beginn wendet sich der Zahnarzt an seinen zuständigen Dentalfachberater und informiert diesen über sein Vorhaben, zum Beispiel die Realisierung einer Praxis in einem Neubauprojekt. Der Fachberater ermittelt daraufhin, mithilfe von Checklisten, gemeinsam mit dem Kunden den individuellen Praxisbedarf, Behandlungsschwerpunkt, Anzahl der Behandlungszimmer und noch vieles mehr.

### Bedarfsabfrage und Planungsobjekt

Nach der ersten Bedarfsabfrage wird das Planungsprojekt dem Planer übergeben. Dieser befasst sich ebenfalls mit Themen der Grundlagenermittlung, wie Beschaffung der Planungsdatei des zuständigen Architekturbüros bei Neubauten. Handelt es sich um Räume, von denen es keinen digitalen Grundriss gibt, kümmert sich der Planer durch eine Objektbegehung um ein genaues Aufmaß der vorgesehenen Räumlichkeiten. Des Weiteren dokumentiert er mit Fotos pla-



Neue Maßstäbe  
für Ihre Praxis

**BRUMABA**  
OPERATING TABLE SYSTEMS



BESUCHEN SIE UNS AUF  
**WWW.BRUMABA.DE**





Bauzeitenpläne

Während sich Planer des Depots neben der Erstellung des Praxiskonzeptes vorrangig dentalspezifischen Belangen widmen und diese in die Praxisplanung einarbeiten, wie die Konzipierung von Praxislabor und Sterilisationsräumen, liegt es im Kompetenzbereich des externen Architekten oder Generalunternehmers, Bauzeitenpläne zu formulieren. Damit verbunden sind die baulichen Maßnahmen zu koordinieren und zu überwachen. Zudem schreibt er die Gewerke aus und vergibt die Aufträge an zuverlässige Handwerker. Er ist maßgeblich für die Ausführung der vorab getätigten Planung durch das Depot zuständig.

Die Praxisbeispiele zeigen die gelungene Zusammenarbeit von Praxisinhabern und Dentaldepots: Unterstützung von der Planung bis zur Realisierung der Praxis.

Gestaltungskonzept

Die Mitarbeiter des Depots sind für die Praxisplanung, Angebotsermittlung des dentalen Material- und Gerätebedarfs, Möbeleinbauten von Dentalmöbel-Lieferanten und, wenn vom Kunden beauftragt, für die Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes und die weitere optische Erscheinung der Praxis zuständig. Der letztgenannte Punkt beschäftigt sich intensiv mit dem späteren Aussehen der Praxis und welcher erste Eindruck beim Betreten der Praxis entstehen soll. Dazu muss ein für den Kunden individuelles Gestaltungskon-

nungsrelevante Gegebenheiten, wie Wasseranschlüsse oder Versorgungsschächte. Bei Bestandspraxen, die renoviert werden, müssen zudem alle dentalspezifischen Anschlüsse aufgenommen werden, um diese bei der Neuplanung berücksichtigen zu können.

Planung

Diese Bestandsaufnahme wird mittels gängiger CAD-Software in einen Grundriss umgesetzt. Im Anschluss an diese sehr ausführliche Vorarbeit wird mit der eigentlichen Planungsaufgabe begonnen: dem Vorentwurf, gerne auch Machbarkeitsstudie genannt, welche oftmals mit vielen unterschiedlichen Überlegungen und Skizzen einhergeht. Dabei gilt es, die vorab eruierten Kundenvorgaben und Wünsche unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, Richtlinien und Normen im Grundriss zu verwirklichen, um zu klären, ob die Räumlichkeiten für eine Zahnarztpraxis geeignet sind. Ist eine stimmige Praxisplanung möglich, wird die Vorentwurfsplanung dem Kunden im gemeinsamen Besprechungstermin präsentiert und dient als Gesprächsbasis für Anpassungen, die im Nachgang zum letztendlichen Entwurf führen.

Anschlussplan

Nach der Entwurfsfreigabe des Kunden wird der dentalspezifische Anschlussplan erarbeitet. Dieser gibt Auskunft darüber, welche Anschlüsse für den Betrieb der fachspezifischen Gerätschaften vorgesehen werden

müssen, und wird immer gemäß des individuellen Bedarfs des Zahnarztes erstellt. Der Anschlussplan ist die Basis für Gespräche mit Handwerkern, Architekten, Monteuren und Statikern. Er stellt die dentalspezifischen Informationen für alle Gewerke gesammelt dar und wird zusammen mit einer Aufstellung über die Anschlüsse von Wasser und Strom für die Kostenermittlung der einzelnen Handwerkerfirmen benötigt. Er hat während der Ausführung am Bau höchste Bedeutung. Zudem dient der Plan als Grundlage für Mietvertragsbeziehungsweise Kaufverhandlungen zwischen Praxisbetreiber und Eigentümer.



zept passend zur Grundrissplanung erstellt werden. Farben, Formen, Materialien und die Bedeutung der Lichtgestaltung fließen an dieser Stelle zusammen und müssen gesetzlichen Vorgaben beziehungsweise Richtlinien entsprechen.

Dieses Konzept sollte immer in ständigem Austausch mit dem Kunden erarbeitet werden, um bestmöglich auf die Wünsche, Ideen und Vorstellungen des Arztes eingehen zu können. Sind alle gestaltungsrelevanten Themen, wie Bemusterung des Bodenbelags, definieren von Wandstrichen oder Ausführung der einzelnen Türen, festgelegt, formuliert der Planer ein Raumbuch.

Dieses gibt Auskunft über die Ausführung der einzelnen Räume, zum Beispiel wird darin festgehalten, welcher Bodenbelag verlegt werden soll oder ob die Wände tapeziert oder verputzt werden. Ist das Raumbuch fertig, wird es an den Architekten oder Generalunternehmer kommuniziert, damit die darin definierten Gestaltungsvorgaben dementsprechend ausgeführt werden.

## Ausführungsphase

Im Verlauf der gesamten Ausführungsphase des Planungsvorhabens sind regelmäßig dentalspezifischer Montageleiter und Planer des Depots vor Ort, um beratend und kontrollierend tätig zu sein. Sie stehen den Gewerken für Fragen oder bauseits ergebene Änderungen unterstützend zur Verfügung. Des Weiteren prüfen und kontrollieren sie auf der Baustelle den Fortschritt des Projektes sowie die Ausführung der Anschlüsse auf Übereinstimmung mit dem vom Kunden freigegebenen Anschlussplan.

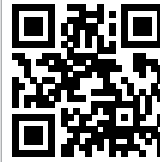
Sind alle baulichen Arbeiten abgeschlossen, folgt der Einbau des Mobiliars durch den Dentalmöbel-Lieferanten, die Anlieferung und Montage der Geräte sowie die Unterstützung bei der Umsetzung gerätetechnischer Auflagen, zum Beispiel der Röntgenabnahme durch den TÜV.

Alle am Bau Beteiligten stehen während des kompletten Projektablaufs in engem Kontakt, um gemeinsam dem Kunden seine Wunschpraxis zu realisieren. Erst wenn alle Schritte

gegangen sind, gelangt man von der anfänglichen Skizze am Ende zur fertigen Praxis und dem feierlichen Tag der Eröffnung. ◀

Pluradent

[Infos zum Unternehmen]



## kontakt

Pluradent  
Selma Zeni  
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur  
Hörvelsinger Weg 62/2  
89081 Ulm-Jungingen  
Tel.: 0731 97413-14  
selma.zeni@pluradent.de

ANZEIGE

# PEELVUE<sup>+</sup>

## Der validierbare, selbstklebende Sterilisationsbeutel



- ✓ **Validierungssystem: Validierungsanleitung, Validierungsplan und Schließ-Validatoren, die die exakte Klebeposition der Verschlusslasche aufzeigen**
- ✓ **Gemäß 93/94 EEC, DIN EN 868-5, ISO 11607-1, -2**
- ✓ **Erfüllt die RKI Anforderungen**

**DUX Dental**  
Zonnebaan 14  
NL-3542 EC Utrecht  
The Netherlands  
Tel. +(31) 30 241 0924  
[www.dux-dental.com](http://www.dux-dental.com)

Gratis PeelVue+ Kit mit 16 Beuteln, Beutelschablone, Leitfaden zur Validierungsanleitung, Validierungsplan und Konformitätserklärung anfragen: [info@dux-dental.com](mailto:info@dux-dental.com)





Natürlich ist es schön, wenn die Praxis ein ansprechendes Ambiente vermittelt. Sie ist schließlich die Visitenkarte Ihres Schaffens. Doch ebenso wenig, wie der Supersportwagen beim Transport von Sperrgut eine gute Figur abgibt, sollte bei der Praxisgestaltung nicht alles der schönen Form untergeordnet werden. Eine gute Funktionalität ist das A und O. Aber im Umkehrschluss muss eine funktionale und ergonomische Einrichtung nicht unästhetisch sein. Im Schnittpunkt der beiden Wünsche liegt nun die Kunst des Innenarchitekten, eine ästhetische und gleichzeitig funktionale Einrichtung zu gestalten. Und das ist die Aufgabe für Spezialisten.

# Design um jeden Preis?

Autor: Marc Brandner

So schaffen beispielsweise die Innenarchitekten von Freuding eine Empfangstheke, die an einen geschliffenen Diamanten erinnert (Abb. 1). Der Blickfang beim Betreten der Praxis bietet aber auch die gewünschten funktionalen Aspekte und gliedert



den ganzen Empfangsbereich der Praxis. Unterstützt wird das durch die Farbgebung – kontrastierende Schränke mit edlem Holzfurnier und blauen Farbakzenten an der Wand. Die Theke dient auch der Garderobe als Vorbild, die Form und Farbe wieder aufgreift und so das Thema weiterspielt (Abb. 2).

## Im Trend oder trendlos schön?

Natürlich ist eine Praxiseinrichtung eine langfristige Investition. Hierbei irgendwelchen Moden nachzueifern verbietet sich also oft schon von selbst. Nichtsdestotrotz ist gerade bei der Farbwahl durchaus eine gewisse Trendabhängigkeit festzustellen. Neben dem klassischen Weiß, welches in den letzten Jahren eine Renaissance erfahren hat, sind kräftige Erdtöne en vogue. Diesen Kundenwünschen kommen

die Einrichtungsexperten nach. Doch hatten früher die weißen Praxismöbel – oft aus Metall hergestellt – einen sehr funktionalen Charme, sind diese heute hochwertig aus ausgesuchten Materialien gefertigt. Wer hat nicht das Geräusch im Ohr, wenn die Schubladen beim Schließen mit einem lauten Wumms am Korpus anschlagen? Heute dagegen, softTEC-Mechanik sei dank, schließen die Schubladen sanft und geräuschlos. Das Weiß der Einrichtung setzt sich gut von kraftvollen Bodentönen ab. Dunkle Bodenfliesen, Lamine oder Parkette nehmen den



# SIE HABEN STIL. UND WIR DAS POLSTER DAFÜR.

Für Sie gehören Design und Komfort auch in die Praxis? Dann bietet Ihnen unser Lounge Polster alles, was Sie brauchen: Sein dynamisches Design erfreut das Auge, sein hoher Liegekomfort umschmeichelt Ihre Patienten. Das hochwertige Material fühlt sich nicht nur gut an, sondern verleiht Ihrer Praxis auch eine besondere Note.

**Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



*Wir gratulieren*

den Gewinnern des ZWP Designpreises 2015.

SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

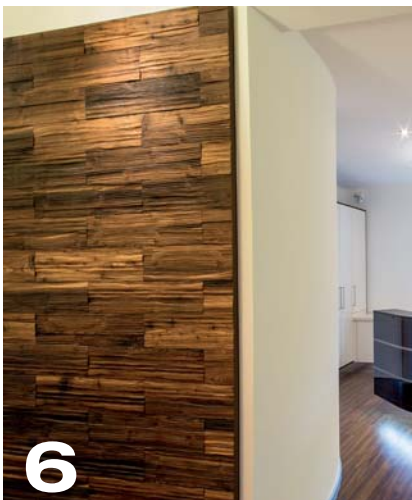


3



4

Boden zurück und unterstützen so die Großzügigkeit, die durch eine helle Wandgestaltung erzeugt wird. Die Einrichtung kann dieses hier unterstützen, indem beispielsweise bewusst eine helle Farbgebung gewählt wird (Abb. 3). Oder aber die Möbelfronten oder -korpusse setzen einen bewussten Kontrast hierzu. Dieses kann durch Form- und Farbakzente ebenso geschehen (Abb. 4) wie durch Lichtinstallationen (Abb. 5). Moderne, energieeffiziente LED-Technik eröffnet hier eine breite Spielweise. Und hierbei ist in Zukunft noch einiges zu erwarten.



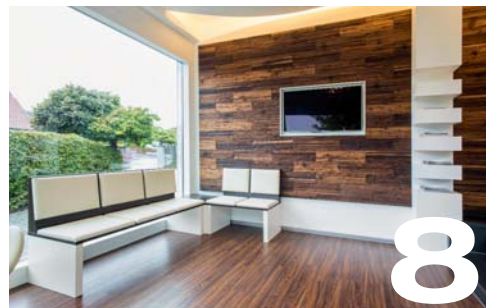
6

Frei ansteuerbare, hauchdünne OLED-Folien, mit denen die Automobilindustrie gerade experimentiert, würden auch im Einrichtungsbereich ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Doch zurück zum Design: Egal ob individuell geplantes und gefertigtes Einzelstück oder ein Standardmodell, das Erscheinungsbild soll nicht nur zum Ambiente der Praxis passen, sondern sie als zentrales Element formen. Die Einrichtungsexperten von Freuding gehen hierbei von drei Seiten die Planung an: Hauptplanungselement ist die bauliche Gegebenheit und die Anforderungen, die an die Einrichtung gestellt werden. Hinzu kommen Form und Größe der Elemente. Als drittes maßgebliches Gestaltungselement spielt die Farbe eine wichtige Rolle. Auf Basis dieser Planungsgrundlagen erstellen die Innenarchitekten zwei- und dreidimensionale Rendering-Ansichten der zukünftigen Einrichtung.

Hierbei wird beispielsweise großer Wert auf eine durchgängige Formensprache und Farbgebung gelegt. Das aufgeführte Beispiel (Abb. 6) zeigt das anschaulich: Das Holz, aus dem die Empfangstheke gefertigt ist, findet sich an den funktionalen Elementen wieder. So sind die Türen der eingebauten Schränke mit ebensolchem Furnier versehen (Abb. 7). So bilden Form und Funktion eine harmonische Einheit. Weitergeführt wird das im Wartebereich, der so schon fast zum Wohlfühlbereich wird (Abb. 8).



7



8



5

Ein Empfang auf Augenhöhe

Oftmals haben sich die Anforderungen, die eine Empfangstheke erfüllen soll, verändert: Waren dieses bisher oft schön kaschierte Büroarbeitsplätze, auf denen man vor allem viel Arbeitsfläche für Patientenkarteien und ähnliches benötigte, so haben sich durch den Einzug des vernetzten Büros die Anforderungen geändert. Oftmals reicht an der Empfangstheke ein Bildschirm, sodass der Patient begrüßt bzw. ein Folgetermin abgemacht werden kann; viele administrative Aufgaben werden im Büro und so außerhalb des direkten Patientenbetriebes absolviert.

Dieser Entwicklung Rechnung tragend, wurden kompakte Empfangstheken entwickelt (Abb. 9 und 10). Hierbei handelt es sich um Stehempfänge – man begrüßt den Patienten, also auf Augenhöhe. Eine angenehme Situa-

tion für den Patienten, aber auch für die Person am Empfang.

Selbstverständlich erfüllen die Stehempfänge technische und ergonomische Anforderungen, die ein effektives Arbeiten ermöglichen. So ist neben dem Bildschirm noch genügend Platz auf der Arbeitsfläche. Schubladen oder Schubfächer bieten Platz für Schreibutensilien und mehr. Ganz nebenbei bringt der kleinere und gleichzeitig höhere Stehempfang den Vorteil für das Personal mit sich, dass sich der Patient nicht auf der Theke abstützt und so auf den Schreibtisch blicken kann.

Unterschiedliche Altersklassen haben unterschiedliche Ansprüche. Dies gilt auch bei der Gestaltung von Praxen. Zwar müssen heute alle Praxen barrierefrei sein und über entsprechende Ausstattung verfügen, doch diese Maßnahmen kommen in der Mehrzahl älteren Patienten zugute. Für Kinder und Jugendliche aber entsprechen die vorhandenen Praxisräume oft nicht den eigenen Bedürfnissen. Deshalb empfiehlt es sich, auch hier genauer hinzusehen.



# Youngsters

Autor: Rudi Kassel



Für Innenarchitekten bedeutet das, gleich mehrere Faktoren in ihr Denken einzubeziehen. Zunächst einmal den Kontext, in den sie ihre Planung stellen; er entscheidet letztlich darüber, welche Teile des Innenraums unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Sinnvoll eingesetzt, können Innenarchitekten damit Teile ihrer Planung aus dem Fokus des Betrachters ziehen und „unsichtbar“ machen. Gleichzeitig eröffnet sich damit aber auch die Chance, gestalterische Highlights so zu setzen, wie wir sie für sinnvoll und richtig erachten. Das erfordert ohne Frage die Reflektion allgemeiner gesellschaftlicher Erfahrungswerte und Beurteilungen, die unsere Wahr-

Jedes Kind und jeder Jugendliche reagiert anders, wenn ein Arztbesuch ansteht. Doch bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen gilt ganz allgemein: Je sicherer und geschützter sich ein Kind innerhalb der Praxis fühlt, desto einfacher wird auch die Behandlung. Diese Sicherheit entsteht dabei nicht nur durch die verbale Kommunikation und das Verhalten des behandelnden Arztes, sondern auch durch nonverbale Signale. Übersichtlichkeit und Lichtverhältnisse, Trittsicherheit und Wärme, vertraute Dinge und Rückzugsmöglichkeit tragen ganz wesentlich zu einem entspannten Praxisbesuch bei. Dabei zeigt die Gestaltung auch, mit wie viel Empathie den täglichen Problemen der Besucher begegnet wird. In unserem Kultur-

kreis, in dem Individualität und Selbstverwirklichung vorherrschend sind, existiert die Annahme, die gebaute Umwelt möge den eigenen Bedürfnissen und Erwartungen entsprechen. So haben amerikanische Forscher herausgefunden, dass sich Personen aus westlichen Kulturen bei der Ansicht eines Aquariums eher auf die einzelnen Fische konzentrieren, während Menschen aus östlichen Kulturen mehr die Gesamtszenarie interessiert. Auf die Gestaltung von Räumen übertragen, ergibt sich damit die Aufgabe, bei der Planung auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.



nehmung prägen. Das Ergebnis dieser Reflektion kann hilfreich sein, um Bewertungen der Zielgruppen vorzudenken und in die Planung mit einzubeziehen. Dann können Räume entstehen, die unsere Sehnsucht nach dem Authentischen, nach Identität und An eignung erfüllen können.





# Raum für mehr Erfolg

Partnerschaftlich entwickeln wir mit Ihnen wegweisende Raumkonzepte. Bringen Sie Ergonomie und Gestaltung Ihrer Praxis in Einklang und verwirklichen Sie Ihre individuellen Ideen.

Sprechen Sie mit uns.

Pluradent AG & Co KG – Ihr Partner in über 30 Niederlassungen und auch in Ihrer Nähe. Mehr dazu im Internet:

[www.pluradent.de](http://www.pluradent.de)

  
pluradent





### Zielgruppe Jugendliche

In der hier gezeigten kieferorthopädischen Praxis haben wir eine Welt lebendig werden lassen, in der es um Spaß und Freizeit geht: Kalifornien und Hawaii, Erinnerungen an Surfen, Urlaub und Strand. Die Grundidee, mit der zwei junge Kieferorthopäden aus dem Allgäu zu uns kamen, war wie geschaffen für eine entspannte Wohlfühlatmosphäre – und damit ideal für die meist jungen und jugendlichen Patienten. So entstand auf rund 300 Quadratmetern und 2 Etagen ein lässiges Ambiente, das der Lebenswelt der jungen Besucher entspricht.

Eine wesentliche Rolle dabei spielt der Einsatz von Licht und Farbe. Licht wirkt auf die Bewertung von Orten durch die Orientierung im Raum und kann negative Gefühle wie

Angst, Unsicherheit oder Ausgeliefertsein begünstigen. Dennoch wird das Thema Licht bei der Gestaltung von Räumen oft stiefmütterlich behandelt. Dabei kann das richtige Licht geradezu zum „Wohlfühlfaktor“ werden. Im Fall dieser Praxis setzten wir auf eine Inszenierung durch deckennahe blendfreie Lichtinseln, die den Raum gut ausleuchten, aber nicht diffus wirken lassen.

Auch im Hinblick auf die Farbgestaltung spielte das Licht eine besondere Rolle. Denn Licht unterstützt die Wirkung von Farben noch einmal deutlich. Wie stark der Unterschied sein kann weiß jeder, der schon einmal in unterschiedlichen Lichtsituationen durch einen Wald gegangen ist: scheinen die Bäume im hellen Sonnenlicht noch hell und grün, erlischt das Leuchten ihrer Farbe mit zunehmender Bewölkung oder Dunkelheit zu einem tiefen Schwarz. Gleiches finden wir im Innenraum bei unterschiedlicher Beleuchtung.

Im vorliegenden Beispiel nun haben wir uns etwas Besonderes dazu einfallen lassen. Gemäß unserem natürlichen Empfinden sind wir daran gewöhnt, von unten nach oben hellere Töne zu sehen. Bewegen wir uns beispielsweise in einer Landschaft, so ist der Bo-

den nur in seltenen Fällen heller als Landschaft und Himmel. Eine Ausnahme dazu bildet der Strand. Und genau diese Besonderheit haben wir bei der Auswahl des Bodens und der Großgrafiken an der Wand eingesetzt. Der moderne PVC-Designbodenbelag in verwaschener Treibholzoptik erinnert in seiner Farbigkeit an die Farben des Sands und der Holzstege an der See. Sein Vintage-Charmehat etwas Unperfektes, Natürliches – geradezu ideal, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Die riesigen Strand- und Surfszenen an der Wand wiederum entsprechen unserem natürlichen Empfinden: unten dunkler, oben heller. Das vermittelt Sicherheit und erinnert uns an Tage, an denen wir uns alle besonders wohlfühlen.

Auch die organisch geformten Einbauten und Gestaltungselemente in leuchtendem Blautürkis und warmen beige und grauen Farbtönen sorgen dafür, dass nichts in dieser Praxis als abweisend empfunden wird. Eine Besonderheit stellt zudem auch die Wandverkleidung in Form einer perfekten Welle dar, die Patienten vom Empfang der Praxis zum Wartezimmer geleitet. Und auch ein echtes Stück Ozean zog in Form eines Meerwasseraquariums in die Praxis mit ein.



## Gesamtkonzept entscheidend

Abschließend lässt sich sagen, dass ein guter Planer bewusst darauf achten sollte, welche Wirkung in welchen Bereichen erzielt werden soll und welche Farben, Materialien und Elemente dafür eingesetzt werden können. Das heißt nicht, dass die geschmacklichen Präferenzen des Inhabers dabei keine Rolle spielen – schließlich ging auch bei dieser Praxis der Wunsch der Bauherren in Erfüllung. Doch bei der Umsetzung solcher Ideen zählen noch immer planerisches Fingerspitzengefühl, Empathie und das nötige Fachwissen, um alle wichtigen Faktoren angemessen zu berücksichtigen und in ein funktionierendes Gesamtkonzept zu übertragen. ◀

Rudi Kassel  
[Infos zum Autor]



## kontakt

Dipl.-Ing./Innenarchitekt (FH) Rudi J. Kassel  
herzog, kassel + partner  
Innenarchitekten, Architekten, Ingenieure  
Kaiserallee 32  
76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 831425-0  
Fax: 0721 831425-20  
info@herzog-kassel.de  
www.herzog-kassel.de



- \_ grundrissplanung
- \_ einrichtungsentwurf
- \_ elektro-, sanitärplanung
- \_ lichtkonzeption
- \_ material-, farbgestaltung
- \_ beratung bei raumsuche + mietverhandlungen
- \_ bauleitung mit full-service, kosten- und zeitplan
- \_ produktion der einrichtung
- \_ accessoires + kunst

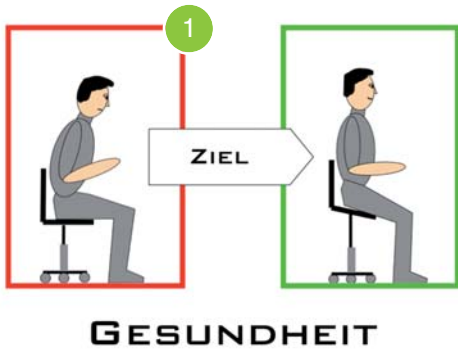
amalienstraße 4  
de-75056 sulzfeld  
tel +49 (0) 7269-91999-0

[www.mayer-im.de](http://www.mayer-im.de)

räume  
realisieren  
lassen







Eine Praxis zu gründen, ist heute ungleich schwerer als vor 20 Jahren. Die zu beachtenden Kriterien sind doch um eine Vielzahl größer. Berücksichtigt Ihr Einrichtungskonzept z.B. auch Ihre eigene Gesundheit? Sind Sie in der Lage, Ihre persönlichen Anforderungen aktiv von Einrichtungsberatern abzufordern oder verlassen Sie sich auf deren Kompetenz und auf ergonomische Gütesiegel? Bedenken Sie, eine einmal getroffene Entscheidung hat eine langjährige Auswirkung auf Ihre Arbeit.

# Ergonomisches Praxiskonzept – Warum richte ich mich wie ein?

Autor: Jens-Christian Katzschner

Sie wollen sich einrichten. Wie gehen Sie vor? Zunächst erstellen Sie einen Firmenplan mit einer Praxisausrichtung, suchen geeignete Praxisräume unter Berücksichtigung der GFK-Analyse und der Mietverträge. Sie planen Ihre Praxiseinrichtung und versuchen, diese Pläne mit einer Finanzierungszusage zu verwirklichen. Dieser Finanzierungsplan wird Anlaufkosten und Absicherung enthalten. Als klassische Partner agieren dabei Dentaldepot, Architekten, Banken, Versicherungen und unabhängige Berater. Häufig ist die Finanzierungszusage das limitierende Kriterium der weiteren Auswahl oder des weiteren Vorgehens.

## Was gehört zur Praxiseinrichtung?

Jede Praxis ist in ihre unterschiedlichen Aufgabenbereiche unterteilt. Dies wären Empfangs-, Warte-, Aufbereitungs- und Sterilisationsbereich sowie Röntgen-, Lager-, Personal- und Behandlungsbereich. Diese unterschiedlichen Bereiche benötigen adäquate Ausrüstung mit Möbeln, Licht, Installationen und Geräten. Inzwischen existieren umfangreiche gesetzliche Auflagen. Man denke nur an das Medizinproduktegesetz MPG, allgemeine Hygienerichtlinien des RKI und die Medizinproduktevertrieberordnung, die z.B. Sterilisation und Aufbereitung erfüllen müssen.



## Was ist ein Praxiskonzept?

Eine Google-Suchanfrage „Konzeption Praxiseinrichtung Zahnarztpraxis“ brachte folgende Suchergebnisse: „Im Mittelpunkt steht der Kunde“, Wohlfühlpraxis = Wohlfühlpraxis. Dieses Ergebnis überrascht nicht. Einmal mehr belegt es, dass schon in Ausbildungstagen unser Schwerpunkt nur auf dem perfekten Arbeitsergebnis liegt und nicht auf einer möglichst belastungsarmen Ausführung unserer Arbeit. Alles zum Wohle des Patienten. Niemals denken wir an unsere eigene Gesundheit. Dabei sitzen wir auf einer tickenden Zeitbombe: 8 Stunden täglich, 5 Mal pro Woche, 48 Wochen und ca. 36 Jahre. Das sind 69.120 Stunden, in denen wir optimale Behandlungsergebnisse erzielen, in teilweise extrem belastenden Körperhaltungen.

Hierzu passt ein Zitat von Voltaire (1694–1778), das auch im 21. Jahrhundert nicht an Aktualität verloren hat:

*„In der ersten Hälfte unseres Lebens opfern wir unsere Gesundheit, um Geld zu erwerben, in der zweiten Hälfte opfern wir unser Geld, um die Gesundheit wiederzuerlangen. Und während dieser Zeit gehen Gesundheit und Leben von dannen.“*

## Praxiskonzept auch ergonomisch

Betrachten wir an dieser Stelle den Behandlungsbereich etwas genauer. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Behandlungseinheit soll mich mein Praxisleben lang begleiten? Gibt es heutzutage überhaupt noch Unterschiede bei den modernen Behandlungseinheiten? Für eine solide Bewertung nach ergonomischen Kriterien fehlt uns leider das nötige Wissen. Wir entscheiden uns für gewohnte



**MULTIDENT**  
HÖCHST PERSÖNLICH.

In Ruhe informieren, vergleichen  
und die große Auswahl nutzen.

Material, Geräte und Einrichtung –  
unsere Qualität online.

[www.multident.de](http://www.multident.de)



Lisa Mittendorf, Online-Kundenservice

**Ihre Vorteile:**

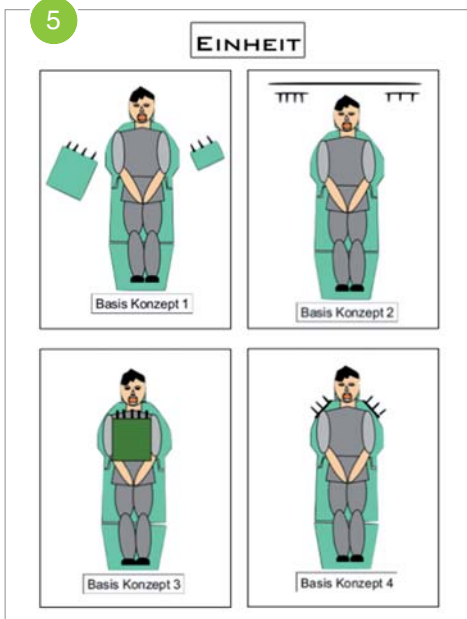
- ✓ Kostenfreie Produktmuster
- ✓ Geräte-Schnäppchenmarkt
- ✓ Produkt-Merklisten
- ✓ Bestellhistorie
- ✓ Verfügbarkeitsanzeige
- ✓ Schnelle & einfache Produktsuche
- ✓ Produktvideos
- ✓ Sicherheitsdatenblätter

*Höchst persönlich.*



**Zertifizierter  
Online-Shop**





und bekannte Ausrüstungen aus der Universität oder aus unserer Assistenzpraxis.

Auch wenn es uns so vorkommt, als wären alle Einheiten heute ähnlich, so haben sie doch wesentliche Unterscheidungsmerkmale, die in der Position der rotierenden Instrumente und der Absaugung bzw. der ZFA-Instrumente bestehen.

Nach einervon Karl Heinz Kimmel (1925–2013) beschriebenen Einteilung unterscheiden wir Dentaleinheiten nach sogenannten Basis-konzepten (Abb. 5):

**Das Basiskonzept 1**

Es umfasst Behandlungseinheiten, bei der die rotierenden Instrumente, die Mehrfunktions-spritze, ZEG etc. rechts vom Patienten und die Behandlungsinstrumente für die ZFA auf der linken Seite des Patienten angebracht sind.

**Basiskonzept 2**

Hier befinden sich die zahnärztlichen Instru-mente genau wie die der ZFA hinter dem Kopf des Patienten.

**Basiskonzept 3**

Die schlauchgebundenen Instrumente befin-den sich über der Brust des Patienten. Diese Position verlangt eine besondere Auf-hängung für die Instrumente, den sogenann-ten Schwingbügel („Peitsche“).

**Basiskonzept 4**

Alle schlauchgebundenen Instrumente für Zahnarzt und Helferin befinden sich in der Rückenlehne des Patientenstuhls. Die Position eines Instrumententrays hat ursächlich keinen Einfluss auf die Einteilung der Basiskonzepte, spielt aber eine entschei-dende Rolle bei der Wahl eines Arbeitskon-zeptes.

**Welches Basiskonzept ist das beste?**

Auf diese Frage gibt es keine eindeutige Ant-wort. Jedes Basiskonzept hat seine Berechti-gung. Die Verbreitung hängt sehr von nationa-len Gegebenheiten ab. Manche Konzepte, wie z. B. das BK 4 (Morita EMCIA Spaceline), sind direkte Folge eines logisch entwickelten Beh-andlungskonzeptes (nach Dr. Beach, Japan) und ideal abgestimmt.

Die unterschiedlichen Ausrichtungen hängen mit der Gewöhnung während des Zahnmedi-zinstudiums und den Erfahrungen aus der Assistenzpraxis eng zusammen. Wir erlernen unsere Arbeit leider nur intuitiv an der jeweils

vorgefundenen Ausrüstung, und dies prägt unsere spätere Kaufentscheidung.

Auch der Einfluss von Meinungsbildnern ist nicht zu vernachlässigen. Die typische deut-sche Ausrüstungsvariante ist das Basiskon-zept 1 (Rechtsgeräte) (Abb. 6). Es wurde durch Prof. Fritz Schön und Richard Hilger maßgeb-lich protegert.

Vor Jahrzehnten war das Basiskonzept 3 (Schwinge/Peitscheneinheit) (Abb. 7) in Deutschland noch kaum verbreitet. Das hat sich in den letzten Jahren grundlegend geän-dert. Dieses Basiskonzept hat inzwischen ein-en Marktanteil von 10% – Tendenz steigend. Auch namhafte Hersteller wie Morita, KaVo, Sirona haben dieses Konzept im Programm.

**Hardware braucht Software**

Ausrüstung kann man als dentale „Hardware“ bezeichnen. Sie benötigt für eine adäquate Nutzung eine dentale „Software“, d.h. perfekt aufeinander abgestimmte Prozessketten, die durch unsere Behandlungsabläufe determi-niert sind. Dies kann eben intuitiv oder besser mit einer durchdachten Konzeption erfolgen. Vielleicht haben Sie selbst auch schon die Erfah-rung gemacht, dass man an ergonomisch durchdachten Dentaleinheiten sehr schlecht und belastend arbeiten kann. Andererseits gibt es Kollegen, die auch mit wenig durch-dachter Ausrüstung, aber einem Arbeitskonzept ohne große körperliche Belastung arbeiten.

**Das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten**

Eine Dentaleinheit steht nicht allein in einem Behandlungsbereich. Unser zahnärztliches Team benötigt auch Funktionsmöbel. Deren Form, Aufstellung und Konstruktion bestimm-ten maßgeblich die Ausführung unserer Ar-beit.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an den von Anderson und Drum zuerst beschriebenen „Magischen Kreis“ der dentalen Ergonomie. Es handelt sich dabei um eine visuelle Dar-stellung der metrischen Zusammenhänge im dentalen Arbeitsfeld. Daher rühren die Be-grifflichkeiten der nach dem Uhrprinzip be-schriebenen Teampositionen, der kleine und der große Griffbereich.

Bei heutiger Praxiseinrichtung müssen Sie daran denken, ob Sie alle Behandlungsberei-che immergleich oder auf bestimmte Behand-





## Planung, Design und Fertigung vom Experten



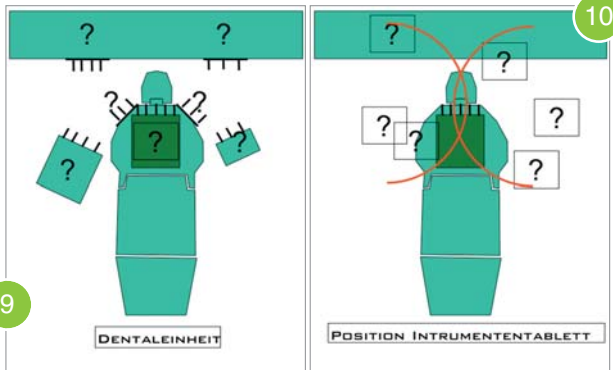
**ID Süd München | 10.10.2015**  
**Halle A6 | Stand D44**



## PRAXISEINRICHTUNGEN

[www.ziegler-design.de](http://www.ziegler-design.de)

Friedrich Ziegler GmbH  
 94560 Offenberg/OT Neuhausen  
 Tel. (09 91) 9 98 07-0



lungen spezialisiert, ausrüsten. Wünschen Sie alle Instrumente überall vorrätig oder eine zentrale Logistik, auch nach höchstem Hygienestandard? Dies erfordert eine völlig andere Einrichtung und Möbelkonzept als gewohnt. Wenn Sie sich für eine zentrale Instrumentenlogistik entscheiden, sollten Sie die Instrumentenorganisation so gestalten, dass sie verständlich, klar und einfach anwendbar ist.

Das Einrichten einer Praxis ist also ein sehr komplexes Thema. Wenn Sie bei ihrer Gründung doch einen „ergonomischen“ Rat einholen, kann das Prävention sein, zum einen für Ihre Gesundheit, zum anderen steigert es die Effizienz und Präzision Ihrer Arbeit.

### Fazit

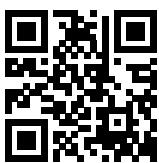
Die Praxiseinrichtung bestimmt maßgeblich unsere Arbeitsmöglichkeit unter dem Aspekt der Gesunderhaltung. Der richtige Zeitpunkt, dies zu berücksichtigen, ist der Gründungszeitpunkt.

Die einmal gewählte Einrichtung besteht fast ein ganzes Praxisleben und lässt sich nur schwer und mit großem technischen und finanziellen Aufwand ändern. Eine verkaufsneutrale Beratung ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Infos dazu finden Sie auch auf [www.zahnarzt-ergonomie-forum.de](http://www.zahnarzt-ergonomie-forum.de) ◀

Jens-Christian  
Katzschner

[Infos zum Autor]



Bilder: ©J.-C. Katzschner/  
[www.zahnarzt-ergonomie-forum.de](http://www.zahnarzt-ergonomie-forum.de)

## kontakt

Jens-Christian Katzschner  
 Halbenkamp 10  
 22305 Hamburg  
[katzschner@zahnarzt-ergonomie-forum.de](mailto:katzschner@zahnarzt-ergonomie-forum.de)  
[www.zahnarzt-ergonomie-forum.de](http://www.zahnarzt-ergonomie-forum.de)

















































Eingangs-  
bereich.

# Kinder sind keine kleinen Erwachsenen

Autorin: Dr. Nina Teubner

Die Praxis für Kinderzahnheilkunde von Dr. Nina Teubner wurde im Mai 2014 in Bad Homburg eröffnet. Dr. Teubner und ihr Team haben sich auf die Behandlung von kleinen Patienten spezialisiert. Mit spielerischen Elementen wurde eine Praxis geschaffen, in der sich nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen wohlfühlen. Die junge Existenzgründerin erzählt über ihren Weg in die Selbstständigkeit.

Dr. Nina Teubner  
[Infos zur Autorin]



In die Selbstständigkeit bin ich eher durch Zufall hineingerutscht. Konkrete Pläne zur Existenzgründung gab es eigentlich nicht, doch dann habe ich durch Zufall ein wunderbares Objekt in Bad Homburg gefunden,



Dr. Nina  
Teubner

und so nahm alles seinen Lauf. Vom ersten Kontakt mit dem Vermieter der Bauflächen bis zum eigentlichen Mietvertrag hat es dann aber noch eine Weile gedauert. Doch plötzlich hatte man Räumlichkeiten und wusste: Jetzt müssen die restlichen Aktivitäten wie Konzept- und Personalplanung folgen und ein entsprechender Partner für die Umsetzung muss ins Boot geholt werden. Während meiner Studien- und auch meiner Assistenzzeit hatte ich bereits den ersten Kontakt zu Henry Schein. Als es konkret um den Ausbau und die Geräteinstallation ging, habe ich im Internet nach entsprechenden Ansprechpartnern recherchiert, und so kam der erste Kontakt zu Steffen Hofmann von Henry Schein in Frankfurt am Main zustande.

## Das Praxiskonzept

Mein Praxiskonzept ist einfach zu erklären: Als Kinderzahnarztpraxis steht bei uns das Kind an erster Stelle. Es sind keine kleinen Erwachsenen, sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung. Das fängt bereits bei dem Empfang in der Praxis an: Wir begrüßen immer zuerst die Kinder und dann die Eltern. Auch die Einrichtung und das Design sind komplett kindgerecht und nicht kindisch konzipiert. Beispielsweise findet sich am Empfang ein kleines Treppchen, mit dem die Kleinen in der Lage sind, über die Theke oder in das große Aquarium zu schauen. Nachdem die Zähne gezählt wurden, be-

Empfang.



kommen die Kinder eine Münze für den Spielzeugautomaten, an dem sich die kleinen Besucher nach der Behandlung ein Spielzeug zur Belohnung ziehen dürfen. Beim Design war es mir wichtig, dass eher gediegene Farben dominieren und man zur Ruhe kommen kann. Daher habe ich mich bewusst für das Konzept „Berg- und Seenwelt“ entschieden.

### Die Praxisplanung

Die Planung hat ungefähr ein Jahr in Anspruch genommen, bevor wir dann am 12. Mai 2014 die offizielle Eröffnung unserer Kinderzahnarztpraxis feiern konnten. Schön an der Umsetzung war vor allem die Tatsache, dass das Objekt im Rohbau war und fast alles individuell gestaltet und geplant wer-



Wartebereich.



Flur zu den Aufwachs-räumen.



Flur zum Behandlungszimmer.



# IDEEN FÜR RÄUME.



**GÖKE** PRAXISKONZEPTE

Collenbachstraße 45  
40476 Düsseldorf  
Telefon 0211 8628688  
goeke-praxiskonzepte.de

Blick ins Prophylaxezimmer.



den konnte. Allerdings bedeutete dies natürlich auch etwas mehr Planungsaufwand, da gut überlegt werden muss, wo man beispielsweise jede noch so kleine Steckdose gesetzt haben möchte. Mein Vorteil hier war, dass ich vorher bereits in einer Kinderzahnarztpraxis tätig und mir der Aufbau und die Struktur einer solchen Praxis bereits klar war. Mit diesen Vorstellungen und der Grundrissplanung habe ich mich mit Frau Frischkorn und Herrn Hansmann ausgetauscht und zusammen die weitere Planung besprochen. Die technische Expertise, wie die Umsetzung der Technikräume oder die Installation der Anschlüsse, hat Henry Schein komplett übernommen. Ich war sehr dankbar, dass das Henry Schein-Team während der Bauphase bei den Bau-

besprechungen oft direkt mit dabei war, um Fragen zu Leitungen etc. zu beantworten. Allerdings gab es während der Planungsphase auch einige Stolpersteine: Aufgrund von Versorgungsschächten musste noch einmal umgeplant werden, wir hatten einen Wasserschaden im Steriraum, eine Mitarbeiterin hatte sich während der heißen Phase die Kniescheibe gebrochen, und am Ende bekamen wir noch die falsche Postleitzahl der Stadt Bad Homburg zugeteilt. Solche Geschehnisse kosten viel Zeit und Nerven, und zwischendurch denkt man, die Welt hört auf, sich zu drehen. Im Nachgang kann man darüber ein wenig schmunzeln, denn letzten Endes konnten wir trotz all dieser Hindernisse dennoch pünktlich im Mai eröffnen.

### Fazit

Meinen jungen Kollegen kann ich nur raten, dass eine Portion Mut und der Glaube an das eigene Vorhaben schon die halbe Miete sind. Man sollte ein Konzept haben, welches wie ein Fels in der Brandung steht – davon sollte man auch nicht mehr abweichen. Beispielsweise gab es hier am Standort bislang noch keine reine Kinderzahnarztpraxis. Die positive Resonanz in den ersten Monaten zeigt mir, dass sich dieses beachtliche Projekt gelohnt hat – und das ist noch malein wichtiger Motivationsfaktor. ◀

*Weitere interessante und erfolgreiche Praxis- und Laborgründungen finden Sie unter [www.denttalents.de/successstories](http://www.denttalents.de/successstories)*



### Innenarchitektur:

Bender GmbH, Frankfurt am Main

## kontakt

Henry Schein Dental  
Deutschland GmbH  
Monzastraße 2a  
63225 Langen  
Tel.: 0800 1400044  
info@henryschein.de  
www.henryschein-dental.de

Henry Schein  
[Infos zum Unternehmen]



Wickelraum.





KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision

# Am Anfang war eine Vision ...

... ein neuartiges Behandlungskonzept zu entwickeln, das Sie in allen Arbeitsschritten optimal unterstützt. Eines, das sich nur **nach Ihren Bedürfnissen** richtet. Wir hörten Ihnen intensiv zu, um im Anschluss das umzusetzen, was Sie sich gewünscht hatten.

Eine **kinderleichte Bedienung** und fließendere Abläufe standen auf Ihrer Wunschliste ganz oben. Hierfür entwickelten wir ein völlig neues Bedienkonzept für den schnellen und direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen.

Ein weiterer Wunsch war es, die **Patientenkommunikation zu erleichtern**. Mit der integrierten digitalen Intraoralkamera und den KaVo Screens mit HD Auflösung haben Sie modernste Lösungen zur Hand. Überzeugend, einfach zu bedienen und sofort einsatzbereit.

Mit „**Patientendaten weniger suchen, mehr finden**“ legten Sie uns einen lang gehegten Wunsch nahe. Wir haben für diese Herausforderung eine intelligente Lösung gefunden. **CONEXIO**. Das einzigartige System für direkten Zugriff auf Ihre Patientendaten lässt sich ganz leicht von Ihrer ESTETICA aus bedienen. Und das ist nur eine von vielen beeindruckenden Funktionen für Ihren Arbeitsalltag.

Sie baten uns außerdem beizubehalten, was sich **bestens bewährt** hat. Wie das einzigartige, ergonomische Schwebestuhlkonzept.

Nun ist es eigentlich Ihre Vision geworden. Und nebenbei unser bestes Behandlungskonzept. Ein Konzept, das das erfüllt, was sich alle gewünscht haben – die tägliche Arbeit leichter zu machen.

**Die neue KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision.  
Leben Sie Ihre Vision.**



Weitere Informationen:



**KaVo. Dental Excellence.**





Im Leipziger Westen, im kulturell geprägten Stadtteil Plagwitz, finden Patienten eine Zahnarztpraxis, die in vielerlei Hinsicht ein echtes Unikat ist. Bereits von außen verspricht die Praxis besonderen Charme. Wie Zeugnisse einer vergangenen Epoche reihen sich restaurierte Jugendstilvillen aneinander. Der wuchtige Jugendstil mit reichem Bauschmuck wurde nicht nur von außen behutsam saniert, auch das Innere erscheint in neuem Glanz – modern, aber dennoch zeitlos. Die neuen Praxisräume der Gemeinschaftspraxis für Kieferchirurgie sind ein gutes Beispiel für die moderne Eleganz, die die Sanierung alter Villen hervorbringen kann.

# Historisches Gebäude als Rahmen für moderne Praxis

Autorin: Jacqueline Koch

Rund 3,60 m hohe Räume, riesige, bodentiefe Fenster mit Blick auf das parkartig gestaltete Grundstück, Boden in lebendiger Holzoptik, weiße Möbel vor weiß-grauen Wänden – diesen Eindruck gewinnen Patienten, wenn sie die neue Praxis betreten. Als erstes ins Auge fällt dabei der Empfangstresen, ein Unikat aus dem Hause Geilert, dem Praxisausbau-

spezialisten aus der Nähe von Leipzig. Der Tresen besticht in Optik und Funktion. Insgesamt 3,30 m lang, als Monolith konzipiert, mit raffinierten Lichtdetails. Die Kombination aus weiß glänzendem Schichtstoff als Frontmaterial und Eichenholz als Tresenabdeckung fügt sich harmonisch in das gesamte Raumbild ein. Auf Wunsch der Ärzte wieder-

holt sich das Holzdesign auch in der eingearbeiteten Taschenablage. Die umlaufende LED-Beleuchtung im Sockel des Tresens verstärkt die monolithische Wirkung und erzeugt einen „schwebenden“ Eindruck. Der rückseitige Bereich bietet Raum für zwei Arbeitsplätze. Ein besonderes Feature für eine effiziente Praxisorganisation: 15 Postfächer,



# WIE FÜR SIE GEMACHT

LASER EINFACH, SICHER & SANFT



A.R.C.  
LASER

Fotona  
choose perfection

[www.henryschein-dental.de](http://www.henryschein-dental.de)

## HENRY SCHEIN DENTAL – IHR PARTNER IN DER LASERZAHNHEILKUNDE

**Wir bieten Ihnen ein breites und exklusives Sortiment marktführender Lasermodelle verschiedener Hersteller an.**

Unsere Laserspezialisten beraten Sie gern über die vielfältigen Möglichkeiten und das für Sie individuell am besten geeignete System.

Laser ist nicht gleich Laser und genau hier liegt bei uns der Unterschied:

**Sie, Ihre Patienten und Ihre gemeinsamen Bedürfnisse stehen bei uns an erster Stelle.**

**Bei Henry Schein profitieren Sie vom Laserausbildungskonzept!**

Von der Grundlagenvermittlung über hochqualifizierte Praxistrainings und Workshops zu allen Wellenlängen bis hin zu Laseranwendertreffen.

**Unsere Laser-Spezialisten in Ihrer Nähe beraten Sie gerne.**

**FreeTel: 0800-1400044 oder FreeFax: 08000-404444**

**Erfolg verbindet.**

 **HENRY SCHEIN®**  
DENTAL



die in die Seitenteile des Tresens eingebaut sind. Die Post-Organisation ist damit kein negativer Zeit- und Nervenfaktor mehr, sondern schnell und unkompliziert für alle Praxismitarbeiter und Ärzte greifbar. Um die außergewöhnliche Wirkung des Tresens nicht zu stören, bieten auf der gegenüberliegenden Seite raumhohe Einbauschränke Platz zur Archivierung notwendiger Unterlagen und Akten. „Es war ein besonderer Wunsch der Ärzte, große Stauraumschränke für eine optimale Organisation der anfallenden Papiere zu erhalten, allerdings ohne die beeindruckenden Räumlichkeiten optisch oder funktional zu belasten“, erklärt Jörg Geilert, Tischlermeister und Geschäftsführer der Geilert GmbH. Die dezenten weißen Schranktüren, ohne störende, mittig gesetzte Griffe mit dunkel abgesetztem Sockel, fügen sich unauffällig in die offen gestalteten Räumlichkeiten ein. Das Gleiche gilt für das filigrane Deckenelement. Obwohl dieses auf den zweiten Blick ebenfalls als kleiner Eyecatcher fungiert. Auch hier wur-

de eine unsichtbar verlaufende LED-Beleuchtung integriert sowie unzählige, flächenbündig eingebaute Strahler, die effektvolle Lichtakzente setzen. Auch die organisch geformte Deckenlampe zieht die Blicke auf sich. Die offene, lichtdurchflutete Raumgestaltung findet sich auch im Wartebereich wieder. Die Patienten genießen einen traumhaften Blick in den angrenzenden Park. Großzügige Fensterelemente erfüllen den Raum mit dem Flair eines Wintergartens. Auch hier setzen abgehängte Deckenelemente, Designerlampen und naturnahe Farbtöne zeitlose Akzente. Gemütliche Sessel gestalten die Wartezeit angenehm. Ein Möbelaspekt, der sich auch im Empfangsbereich als kleinere Warteinheit im selben Look wiederfindet. An diesen modernen Stil angelehnt, entwarf und fertigte das Team der Geilert GmbH Dentalzeilen, die sich ebenso optimal an die Jugendstil-Ästhetik der Räume anpassen. Ausgestattet mit Schiebebeschlag sowie einer perfekt an den Praxisalltag angepassten Fächer-

und Spenderorganisation in edel anmutender, weißer Hochglanzlackierung inklusive minimalistischer Griffe, bestechen die Zeilen mit schlichter Eleganz. Das fugenlos eingelassene Waschbecken wie auch die Arbeitsplatte wurden aus acrylbasiertem Mineralwerkstoff gefertigt. Aufgrund der besonderen Resistenz, Homogenität, Formbarkeit und maximalen Hygiene, entsprechend den RKI-Richtlinien, ist dieses Hightech-Material prädestiniert für die Anwendung im Praxisbereich. Maßgeschneiderte Arbeitszeilen gehen auf jede persönliche Anforderung des Zahnarztes ein: persönliche Vorlieben, Rechts- oder Linkshändergriffe sowie bequeme Ablage- und Stauraummöglichkeiten – jeder Handgriff muss schnell und bequem sein. Die Hygiene-center mit Vorfront-Schiebebeschlag sind uneingeschränkt nutzbar. Die Entnahme von Handschuhen, Papier, Mundschutz, Patientenumhang, Becher, Mundspüllösung etc. erfolgen uneingeschränkt über den unteren Fachboden, ebenso wie Seife und Desinfektion. Der individuellen Konfiguration sind hierbei fast keine Grenzen gesetzt. In Absprache mit dem Ärzteteam und den Mitarbeiterinnen entstand so eine funktionale Lösung, die auch zusätzliche Staumöglichkeiten bietet. Zusammen mit Beratungsplätzen, entworfen von den Ärzten selbst, fügt sich alles harmonisch und nutzerfreundlich in das Raumkonzept ein. Die Ärzte haben sich während des gesamten Planungs- und Entwicklungsprozesses mit ihren Wünschen, Ideen und Erfahrungen stark eingebracht. „In enger Zusammenarbeit mit den Leipziger Ärzten haben wir diese teilweise sehr individuellen Ideen handwerklich feingeschliffen und bis ins Detail in unseren Werkstätten realisiert. Die Ärzte konnten am realen Beispiel mitgestalten und waren zum Teil auch bei der Produktion vor-







Ort. Ein Service, den immer mehr Ärzte nutzen, um ihre eigenen, kreativen Ideen auch handwerklich umzusetzen“, bestätigt Jörg Geilert. Drei Bauherren, drei Entscheider und verschiedene Meinungen lassen sich nicht immer leicht unter einen Hut bringen. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Dank der hilfreichen Ideenskizzen des Innenarchitekten Dirk Lindner und der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem gesamten Praxisteam gelang der Spagat zwischen der historischen Gebäudehülle und der gewünschten modernen Raumgestaltung. Nach sechsmonatiger Bauzeit eröffnete die renommierte Praxis für Kieferchirurgie in den neuen Leipziger Räumlichkeiten feierlich. Das Fazit: Form, Funktion und Ästhetik sind keine Gegensätze, sondern bilden – gut umgesetzt – eine stilvolle Einheit. Die Funktion bildet den zentralen Schwerpunkt, die notwendigen Räumlichkeiten so zu gestalten, dass das Praxisteam effizient arbeiten kann. Die letztendlich konsequente Definition von Architektur und Material führt zu einem individuellen Ganzen. ◀

## kontakt

Geilert GmbH  
 OT Altenhof 27  
 04703 Leisnig  
 Tel.: 034321 622000  
 Fax: 034321 622001  
 info@geilert-gmbh.de  
 www.geilert-gmbh.de



## Mit einem guten Gefühl...

... für die perfekte Einrichtung Ihrer modernen Zahnarzt-Praxis



### Funktion trifft Ästhetik

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einer maßgeschneiderten Praxis. Ob nachhaltig modernes Design, höchste hygienische Anforderungen oder ergonomische Prozesse, Baisch ist Ihr innovativer Partner für individuelle Raumlösungen in der Praxis.

### Wir stellen auf den Messen aus:

- ID SÜD in München · 10.10.2015
- Fachdental SÜD-WEST in Stuttgart · 23./24.10.2015
- ID Mitte in Frankfurt · 06./07.11.2015

Einrichtungen für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken

**Karl**  
**Baisch**  
 GmbH

Lagerhausstr. 17a · 94447 Plattling · Tel.: +49 9931 89007-0 · info@baisch.de



Das Carlswerk, einer der Hotspots von Köln, wird seit Kurzem durch pd raumplan bereichert, das Büro für Praxisplanung und Interior Design. Bei den Entwürfen und der Umsetzung steht gewissermaßen der Draht zwischen Behandler und Patient im Fokus – an der Stelle, wo vor über 100 Jahren unter anderem das erste transatlantische Telefonkabel hergestellt wurde.

Hubert Günther,  
Inhaber und  
Geschäftsführer von  
pd raumplan, Designer  
und Praxisplaner.



„Wenn das

Ergebnis jedem gefällt,

haben wir etwas falsch gemacht“

Autorin: Katja Mannteufel

In Loft 43, tatsächlich im früheren „Drahtlager“ des Carlswerks, der ehemaligen Produktionsstätte für Fahrdrähte, Freileitungseile, Leitungsdrähte und Starkstromkabel, entstehen seit Kurzem moderne Praxiswelten. Hubert Günther, Inhaber, Geschäftsführer, kreativer Kopf von pd raumplan und Experte für Praxisdesign, erläutert im Gespräch seine Beweggründe für den Umzug, die Ansprüche an Zahnarztpraxen, Praxismöbel und die Herausforderungen der Zukunft.

**Herr Günther, seit August gehören Sie nun zu den Mietern im Carlswerk, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bastei Lübbe Verlag und zum Schauspiel Köln. Kreativ und bunt geht es dort zu, mit einem urbanen Garten, ganz im Gegenteil zu den gängigen Erwartungen an eine klar strukturierte Zahnarztpraxis. Warum haben Sie sich für diesen neuen Standort entschieden?**

Das Carlswerk mit seiner über 100 Jahre alten Tradition verfügt immer noch über das Flair einer großen Produktionsstätte. Trotz des Charakters der historischen Backsteingebäude hat man das Gefühl, hier entsteht viel Neues. Agenturen, Architekturbüros,

Filmproduktionsgesellschaften und andere Mieter sind hier zu Hause. Wir lieben die Inspiration, die uns das Gelände bietet – zugunsten unserer Kunden! Und nicht zuletzt benötigten wir für die Idee, ein Büro mit einem Showroom zu kombinieren, eine bestimmte Fläche, die uns in unserem alten Büro nicht zur Verfügung stand.

**Was steckt hinter der Idee eines Showrooms bei pd raumplan, was ist das Besondere?**

Mit dem Showroom möchten wir unseren Kunden eine Atmosphäre präsentieren, die genau die hohe Qualität zeigt, wie wir sie auch in unseren Praxisprojekten anstreben. Ob die gebogenen Wände des Trockenbaus oder der Zementboden – der Kunde kann sich



# Komfort – neu definiert

## CP-ONE PLUS

**AKTION!**  
Besuchen Sie uns am Messestand  
und fragen Sie nach dem Sonderpreis  
für unsere **CP-ONE PLUS!**

### Neues „shockless“ System



Das neue „shockless“ System eliminiert alle Erschütterungen des Stuhls, hält den Patienten ruhig und bequem und garantiert eine stressfreie Behandlung.

### Diese Vorteile bietet die neue CP ONE Plus Behandlungseinheit:

- bequemer Einstieg, besonders für ältere und behinderte Patienten, komfortable Lagerung
- Beratung des Patienten auf Augenhöhe durch das abknickbare Fußteil
- neue rotierende Speischale und automatischer, sensorgesteuerter Mundglasfüller
- neu konstruierter Fußschalter, der alle Funktionen über das Drücken und Drehen einer Scheibe steuert
- das intuitive Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen und ein organisches EL-Display
- der bewährte Belmont Hydraulikantrieb arbeitet zuverlässig, verschleißresistent, leise und komfortabel, auch die Kopfstütze wird hydraulisch bewegt

Warum entscheiden sich jedes Jahr über 17.000 Zahnärzte weltweit für einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



**Belmont**  
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

<b>FACH DENTAL</b> LEIPZIG	Halle 1 Stand F57
	<b>id infotage dental</b> 2015 <small>Frankfurt München</small>
<b>FACH DENTAL</b> SÜDWEST 2015	Halle 5.0 Stand E24
	Halle 4 Stand D20

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20  
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

hier bei uns einen Eindruck verschaffen, wie seine Praxis einmal in Teilbereichen aussehen könnte. Unser verglaster, akustisch abgeschotteter Besprechungskubus zeigt zum Beispiel, dass großflächige Verglasungen auch für Wartebereiche und Behandlungszimmer geeignet sind.

Sehr viel Wert haben wir außerdem auf die Beleuchtung gelegt. So können wir im Showroom unterschiedliche Lichtsituationen darstellen, direktes oder indirektes Licht kann farblich verändert werden. Wand- und Deckeneinbauelemente zeigen wir ebenso wie ungewöhnliche Lichtskulpturen. Wir möchten damit unsere Kunden inspirieren. Und nicht



Möbel fast immer die gleichen sind, was zum Beispiel Schubkastengrößen und Ähnliches betrifft, haben wir versucht, mit einigen gestalterischen Elementen ein Möbel zu designen, das die Handschrift von pd raumplan und somit auch von Hubert Günther trägt. Damit unterscheidet sich das Möbel von denen der Mitbewerber – und die Zahnarztpraxen heben sich ebenso von der Masse ab.

**pd raumplan widmet sich der gestalterischen Planung von Praxen. Worin liegt die Besonderheit, speziell Zahnarztpraxen zu entwerfen und auszustatten?**

Neben der Planung von Praxen anderer Fachrichtungen liegt unser Schwerpunkt auf Zahnarztpraxen und kieferorthopädischen Praxen. Bei Zahnärzten und Kieferorthopäden geht es im Ergebnis in erster Linie um Ästhetik. Diese ästhetische Qualität versuchen wir durch unsere Entwürfe und Planungen nach außen sichtbar zu machen. Hierbei ist es unser Anspruch, jede Praxis individuell und exakt zugeschnitten auf unseren Auftraggeber zu planen, ohne Elemente zu reproduzieren. Mit Ausnahme von moduuuli natürlich, das als Möbel einen gewissen Wiedererkennungseffekt besitzt und unverkennbar ist.

**Worin liegen konkret die Leistungen und Stärken von pd raumplan, was zeichnet eine Praxis aus Ihrer Feder aus? Immerhin haben Sie schon mehrere Preise für Praxisdesign gewonnen.**

Wir begleiten die Projekte vom Entwurf bis zur fertigen Praxis und versuchen, unsere Kunden vom Baustress möglichst fernzuhalten.

zuletzt sind in unseren Räumlichkeiten Open space-Arbeitsplätze integriert. Unsere Auftraggeber können also den Entstehungsprozess ihrer Praxis bei uns hautnah miterleben. Ein lebendiger Austausch ist dabei sehr wichtig.

**Welche Rolle spielte für den Umzug moduuuli, das modulare Praxismöbel aus dem Hause pd raumplan?**

moduuuli kommt hier natürlich ein besonderer Stellenwert zu. Unser vornehmlich aus Mineralwerkstoff gefertigtes Möbel kommt in unserem Ambiente besonders gut zur Geltung. moduuuli muss man einfach live sehen – und besonders auch live anfassen können. Nur so kann man das Material Mineralwerkstoff richtig begreifen und erleben.

**Wofür steht Ihr Produkt und wie ist der Anspruch darauf?**

moduuuli ist ein modulares „Teilserienmöbel“. Es kann sich gestalterisch unseren Praxisplanungen oder auch bereits vorhandenen Praxen in Form und Farbe anpassen.

Als Produkt von pd raumplan ist moduuuli im planerischen Gestaltungsprozess entstanden. Mit moduuuli wollten wir eine Alternative zu den Standardbehandlungsmöbeln schaffen und unseren Kunden neben der gestalterischen auch eine finanziell interessante Alternative bieten.

Vor zwei Jahren haben wir mit der Entwicklung von moduuuli begonnen und das Möbel erstmals auf der diesjährigen IDS präsentiert. Der Zuspruch war für uns unerwartet groß.

**Wie viel Hubert Günther steckt in moduuuli?**

In unseren Praxisprojekten gestalten wir in der Regel auch die Behandlungsmöbel. Da die technischen Anforderungen an ein solches



Natürlich sind sie aber in die notwendigen Entscheidungsprozesse eingebunden – egal ob Neuplanung, Umplanung oder Erweiterung. „Unsere“ Praxen tragen eine ganz eigene Handschrift. Voraussetzung ist natürlich, dass dem Kunden grundsätzlich unsere Handschrift gefällt. Dabei machen wir auch keine Kompromisse. Bei dem hohen Konkurrenzdruck, dem Zahnärzte ausgesetzt sind, ist eine Positionierung über das Erscheinungsbild der Praxis unerlässlich.

Unsere Fangemeinde ist klein, aber sehr anspruchsvoll. Hat der Arzt sich also für uns als Planungsbüro entschieden, kann er sich darauf verlassen, ganzheitlich von uns betreut zu werden.

#### Was ist Ihr eigener Anspruch als Geschäftsführer, Interior-Designer und Praxisplaner?

Mein Anspruch ist es, meinen Kunden Praxen zu designen, die ihre Persönlichkeit widerspiegeln. Hierzu ist es wichtig, eine Vertrauensbasis zu schaffen, die es mir erlaubt, meine volle Kreativität im Sinne des Kunden einzubringen.

Mein Rat an die Kunden ist: Planen Sie die Praxis für sich selbst, dann wird sich auch der Patient wohlfühlen. Und wenn das Ergebnis jedem gefällt, haben wir etwas falsch gemacht.

#### Inwieweit haben sich die Wünsche Ihrer Kunden im Laufe der Jahre verändert; was lässt sich daran ablesen?

Dem Kunden geht es nicht mehr nur darum, eine schön gestaltete Praxis zu haben. Er möchte sich von den Mitbewerbern absetzen. Hierbei soll neben seinem persönlichen Können und den technischen Möglichkeiten vor allem das Praxisdesign als Alleinstellungsmerkmal dienen und seine medizinische Qualität nach außen tragen.

#### Etwas vorausgedacht – welche Entwicklung wird die Gestaltung von Zahnarztpraxen in Zukunft nehmen und welche Rolle können pd raumplan und moduuli dabei spielen?

Die Tendenz zu Praxisgemeinschaften und Gemeinschaftspraxen wird immer größer. Bedingt durch den immer höheren technischen

Aufwand und die damit verbundenen Kosten lässt sich dieser Trend wohl kaum aufhalten; Synergieeffekte müssen genutzt werden. moduuli fügt sich in diesen Trend nahtlos ein – als gut gestaltetes Möbel zu einem fairen Preis.

Ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft mit unserer Designsprache den Geschmack der Zahnärzte treffen werden, die den Wert guter Gestaltung zu schätzen wissen und die Praxisgestaltung als wichtigen Bestandteil des Corporate Designs sehen. ◀

## kontakt

pd raumplan GmbH  
Hubert Günther  
Schanzenstr. 6-20  
51063 Köln  
Tel.: 0221 22287920  
Fax: 0221 22287929  
info@pd-raumplan.de  
www.pd-raumplan.de

ANZEIGE

# KaVo® 1042/1060/1062

# SECONDLIFE



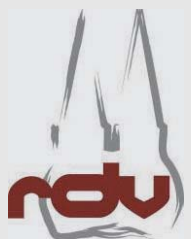
-  **Ersatzteile**
-  **Service**
-  **Refit**

rdv Dental, der wahrscheinlich größte KaVo®-Gebrauchtgeräte-Händler, bietet mit seinem einzigartigen Premium-Refit-Service jedem stolzen KaVo® 1042/1060/1062-Besitzer die Möglichkeit, weiter über Jahre seine Behandlungseinheit zu nutzen.

rdv Dental  
Donatusstraße 157 b  
D-50259 Puhlheim-Brauweiler

Tel.: 02234 4064-0  
Fax: 02234 4064-99

info@rdv-dental.de  
[www.rdv-dental.de](http://www.rdv-dental.de)



KaVo® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Firma KaVo Dental GmbH Deutschland.

Kreativität trifft Sachverstand: Nur durch Zuhören, Mitdenken und Vorausdenken ist es möglich, ein persönliches Praxiskonzept zu erstellen – mit umfassender Beratung, beginnend vom Grundriss bis zur Auswahl der benötigten Praxiseinrichtung und der medizinischen Geräte. Individuelles Design ist der Anspruch, um eine angenehme Arbeitsatmosphäre für Behandler und Patienten zu schaffen.

# Praxiskonzepte mit höchstem Designanspruch



Fotos: Praxis für Gesichtschirurgie und Implantologie, Dr. Dr. Adam Ludwig & Dr. Dr. Frank Heller, Viersen.

Um einen reibungslosen und zeitoptimalen Arbeitsablauf in der Praxis zu garantieren, sollte besonderer Wert auf die Raumaufteilung gelegt werden. Eine hell gestaltete Anmeldung hinterlässt beim Patienten einen guten ersten Eindruck. Wenn es die Immobilie erlaubt, sollten auch die weiteren Praxisräume und der Wartebereich hell gestaltet sein. Modernste Behandlungseinheiten, die dem Patienten und dem Behandler Komfort bieten, sind genauso wichtig wie ausreichend Stauräume für Verbrauchsmaterial. Die Kriterien für eine optimal organisierte Zahnarztpraxis gilt es auszuarbeiten und mit dem Kunden gemeinsam umzusetzen.

## Angenehme Arbeitsatmosphäre

Von der Anmeldung über die Behandlungsräume bis hin zu Labor und Röntgenräumen berät der Profi gern und hilft bei der Einrichtung der gesamten Praxis. So erscheint alles stimmig und es wird eine angenehme und professionelle Atmosphäre geschaffen, in der sich die Patienten sicher wohlfühlen werden.

## Professionelles Arbeiten

Die SHR dent concept gmbh bietet noch mehr: Von der Praxisplanung inklusive der Einrichtung und Architektur bis zum Service im laufenden Betrieb erhält man alles, was eine

moderne Zahnarztpraxis benötigt. Das Unternehmen berät bei Neuanschaffungen und liefert schnell und unkompliziert die benötigten Verbrauchsmaterialien. ◀

## kontakt

SHR dent concept GmbH  
Maysweg 15  
47918 Tönisvorst/Krefeld  
Tel.: 02151 65100-0  
Fax: 02151 65100-49  
info@shr-dental.de  
www.shr-dental.de

# Sag mal **BLUE SAFETY**, kann ich mit **Wasserhygiene** auch **Geld sparen**?

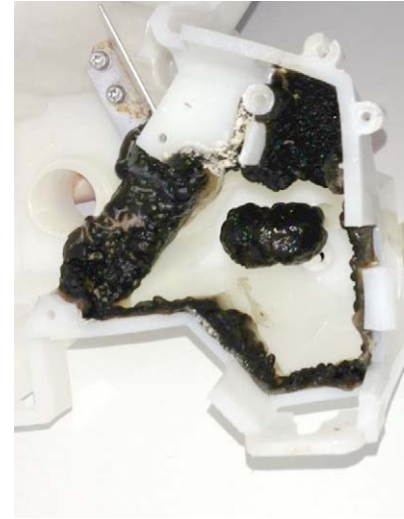


**Ja.** Eine Zahnarztpraxis mit fünf Behandlungseinheiten spart pro Jahr bis 6.000 €.

**Wie?** Durch Entfall von Entkeimungsmitteln und Intensiventkeimungen. Durch Übernahme akkreditierter Wasserproben gem. DIN EN ISO 19458 durch BLUE SAFETY. Durch Entfall von Reparaturkosten durch Verstopfungen mit Biofilm.

**Klingt stichhaltig?** Ist es auch. Und Sie können das auch.

In diesem Fall beträgt **die Kostenersparnis durch SAFEWATER 4.900 €.** Jährlich.



Biofilme in dentaler Behandlungseinheit und Trinkwasserinstallation



Dr. Andreas Ehmer (Kieferorthopäde), Dülmen

Zufriedene BLUE SAFETY-Anwender  
seit 5 Jahren



Video-Erfahrungsberichte auf  
[www.bluesafety.com](http://www.bluesafety.com)



Wegen H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>: Biofilmbildung



Mit SAFEWATER von BLUE SAFETY

Tausende Behandlungseinheiten  
erfolgreich dauerhaft saniert



Informieren und absichern  
**Kostenfreie Hygieneberatung**  
Fon 0800 25 83 72 33



**Abb. 1:** Beispiel Wartezimmer: Die Brauntöne von Fußboden, Ledermöbel und Holz vermitteln Sicherheit und Seriosität der Behandlerin. Der kleine Raum bietet ausreichend Platz, da die Patienten in dieser Praxis nur selten warten müssen. Er öffnet sich nach oben in heller Leichtigkeit und gewinnt an Ausstrahlung durch das Gestaltungselement aus satiniertem Glas. Das großformatige Gemälde ist farblich auf die Einrichtung abgestimmt und lädt zur Betrachtung ein.



Auf sie richtet sich der Blick des Patienten, wenn er das Therapiezimmer betritt, sie empfängt ihn für die Dauer der Behandlung, und für Zahnarzt und Team ist sie Tag für Tag das wichtigste „Werkzeug“ überhaupt: Die Behandlungseinheit nimmt in

der dentalen Praxis in vielerlei Hinsicht eine zentrale Rolle ein. So prägt sie auch in hohem Maße das optische Erscheinungsbild der Räumlichkeiten. Im Folgenden wird am Beispiel der Premium-Einheit Soaric von Morita beschrieben, welchen Regeln moderne Gestaltungskonzepte in der Praxis folgen.

## Welche Rolle spielt die Behandlungseinheit im Praxisdesign?

Autor: Rüdiger Krause

Der Patient hat zur zahnärztlichen Praxis ein ambivalentes Verhältnis. Zum einen schätzt er sie sehr, da er an dieser Stelle wichtige Hilfe zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung seiner Mundgesundheit erhält. Zum anderen ist der Zahnarztbesuch aber auch mit Unsicherheiten verbunden. Was wird diagnostiziert? Und wie gestalten sich die eventuell anschließenden Therapiemaßnahmen? – Fragen wie diese begleiten ebenfalls den Weg in die Praxis. Folgerichtig sollte diese ihre Patienten in einer Art und Weise empfangen und beherbergen, dass einerseits ihr Wunsch nach einer hervorragenden zahnmedizinischen Behandlung erfüllt und andererseits sorgenvolle Gedanken durch ein freundliches und vor allem vertrauenserweckendes Ambiente zerstreut werden. Hierfür ist neben einem zuvorkommenden Team und einfühlsamen Worten das visuelle Erscheinungsbild der Praxis wesentlich. So trägt ein ansprechendes Design entscheidend zu einer angenehmen Atmosphäre des Vertrauens und des Wohlbefindens bei (Abb. 1).

### Workflow und Ambiente müssen stimmen

Wir stehen daher bei einer Praxis-Neueinrichtung oder -Renovierung also immer vor der Frage, wie sich ein Umfeld schaffen lässt, das effektive Arbeitsabläufe unterstützt und gleichzeitig ein Wohlfühlambiente für Team und Patienten herstellt. In beiderlei Hinsicht spielt insbesondere die Wahl der Behandlungseinheit als zentrales Einrichtungselement eine entscheidende Rolle, wie ich später genauer ausführen werde. Zunächst aber sollten einige grundsätzliche Empfehlungen zur Praxisgestaltung erfüllt sein. Gleich zu Beginn der Einrichtungsmaßnahmen ist zum Beispiel darauf zu achten, die vorhandenen baulichen Gegebenheiten, die Umgebungsstruktur und die Kundenklientel bei den Planungen konsequent zu berücksichtigen. Dies sind auch die wesentlichen Gründe, weshalb etwa eine fachzahnärztliche Großpraxis in einer Großstadt sichtbar anders konzipiert ist als eine bodenständige Landpraxis (Abb. 2).

Es gilt, bei seinen Planungen immer authentisch zu bleiben und sich kein vom Wesen der Praxis abweichendes Erscheinungsbild – und damit Image – zu verleihen, das künstlich wirkt.

Egal bei welchem Praxistypus, die Farbgebung der Wände ist stets ein besonders augenfälliges Merkmal. Um dabei den gewünschten optischen Eindruck abzurunden, empfiehlt es sich speziell bei auffälligen Tönen, zwei, drei oder mehr kleine Brücken zu schaffen. Das heißt, dass sich die Farbe zum Beispiel zusätzlich in einem Bild wiederfindet (Abb. 3). Auch Polster können diese Einheit herstellen. Derzeit sind übrigens allgemein gesetztere Töne, von Erdfarben bis zu Grau, beliebt. Ich bemerke außerdem, dass der Ausdruck mit der zunehmenden Feminisierung des Berufsstandes naturnaher wird. Zu einem stimmigen Erscheinungsbild der Praxis gehört neben der optischen Gestaltung auch die akustische. Denn mit Blick auf die Vertraulichkeit von Patientendaten und eine stressreduzierte Arbeitsatmosphäre ins-

Erfolg im Dialog

dental  
bauer



**INOXKONZEPT**  
designed by dental bauer

- HYGIENISCH
- ERGONOMISCH
- EFFIZIENT
- KOMPAKT



# Der neue Maßstab für sterile Aufbereitung: 370 cm Hygiene in Perfektion!

Sie legen in Ihrer Praxis höchste Ansprüche an zahnärztliches Know-how, modernste Zahnheilkunde und erstklassige Patientenversorgung. Dann gilt für Sie diese Prämisse sicher auch für den Aufbereitungsraum.

Wählen Sie bei diesem Thema eine professionelle wie effiziente Lösung – **INOXKONZEPT** von dental bauer.

**dental bauer GmbH & Co. KG**

Stammsitz  
Ernst-Simon-Straße 12  
72072 Tübingen  
Tel +49 7071 9777-0  
Fax +49 7071 9777-50  
E-Mail [info@dentalbauer.de](mailto:info@dentalbauer.de)  
[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)



[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)



Abb. 2: Beispiel Behandlungszimmer: Der Raum in dieser fachzahnärztlichen Großstadtpraxis ist klar strukturiert und erfüllt die zeitgemäßen hohen Hygieneansprüche. Für ein homogenes Erscheinungsbild sorgen die Behandlungsmöbel, die speziell auf die Soaric-Einheit abgestimmt sind (ID-Soaric-Cabinet).

gesamt, ist auf eine effektive Geräuschdämpfung zu achten. Wer sich etwa für Hart-PVC bzw. Vinyl entscheidet, schafft gerade in Verbindung mit großen Glasflächen und der praxistypisch klar strukturierten Raumgestaltung oftmals eine unangenehm laute Soundkulisse aus Bohr- und Absauggeräuschen – hier können Akustik-Deckensegel, Akustik-Wandbilder oder Akustik-Aufsteller bzw. -Raumteiler effektiv entgegenwirken.

### Die Behandlungseinheit sagt alles

Nach diesen grundsätzlichen Gestaltungsempfehlungen richten wir unser Auge auf das zentrale Einrichtungselement im Behandlungszimmer: die Behandlungseinheit. Sie ist Arbeitsgerät für das Team und Blickfang für den Patienten gleichermaßen. Da im zahnärztlichen Alltag buchstäblich fast alles um sie kreist, muss ihre Auswahl besonders gut überlegt sein. Dabei sollte die Funktionalität oberste Priorität haben, da die sichere und effiziente Behandlung selbstverständlich an erster Stelle steht. Und doch muss keinesfalls auf eine elegante oder, wie es neudeutsch heißt, „stylishe“ Erscheinung der Einheit verzichtet werden – nämlich

dann, wenn die Technik der Hilfsmittel unter einem anspruchsvollen Design für das Auge des Betrachters verschwindet. Damit entspricht die Einheit in ihrer Gestalt auch dem Verständnis der gehobenen Patientenklientel, die in anderen Lebensbereichen, etwa bei der häuslichen Einrichtung, der Mode oder der Wahl ihres Fahrzeugs, ebenfalls großen Wert auf hochwertige Ästhetik legt.

Eine solche zahnärztliche Behandlungseinheit, in der kompromisslose Funktionalität mit kompromissloser Eleganz verschmilzt, stellt zum Beispiel die Soaric von Morita dar. Nach meiner persönlichen Auffassung ist sie dem gewohnten Dentalgerätedesign unserer Tage voraus und dabei doch zeitlos elegant. Mit ihrer einzigartigen Kombination von Rundungen, ovalen und symmetrischen Formen überzeugt das Aussehen dieser Premium-Einheit aus sämtlichen Blickwinkeln, ohne dabei die Behandlungsergonomie aus den Augen zu verlieren. Sie ist aus meiner Perspektive in Funktionalität und Design „State of the Art“. So sind die Greifwege des Behandlers kurz, und die interaktive Mitarbeit der Assistenz ist optimiert. Mit ihren integrierten Mess- und Aufbereitungsfunktionen und der Möglichkeit der direkten Adaption eines Mikroskops sowie mehrerer Monitore ist die Einheit dabei insbesondere für Zahnärzte mit dem Schwerpunkt Endodontie hervorragend konzipiert. Dank Öl-Hydraulik lässt sich der Stuhl sanft bewegen und bietet komfortable Behandlungspositionen; eine Steuerung der Fahrgeschwindigkeit ermöglicht die Feinfokussierung des Mikroskops, und der Behandler muss gleichzeitig seine gewünschte Sitzhaltung nicht aufgeben. Des Weiteren spiegelt sich die angenehm schnörkellose Formgebung und das hochwertige Finish in allen Details der Ein-



Abb. 3: Die Helligkeit in diesem Raum gestattete es, einer der Seitenwände die Farbe Dunkelblau zu verleihen. Die Tongebung findet sich in der Vertikaljalousie und einem Bild wieder – auch die Displayfarbe der Soaric bildet eine Brücke.





**Abb. 4:** Glaselemente und harter Fußboden sorgen zunächst einmal für eine ungünstige Raumakustik, doch Akustik-Wandbilder – wie hier zu sehen – gleichen dies aus. In einem der Behandlungsräume des Praxisanbaus kommt die Morita Signo Treffer zum Einsatz, im anderen die EMCIA, die ergonomischste und platzsparendste Einheit von Morita.

heit wider. Zum Beispiel wird dank der ineinander einfahrenden, unteren Stuhlverkleidung aus lackierten Metallteilen auf Abdeckungen aus Faltenbälgen und Gummistulpen verzichtet, die kaum noch den modernen hygienischen Ansprüchen gerecht werden (Abb. 2 und 3). Wir haben bereits zahlreiche Einheiten von Morita, wie die Soaric, installiert. Dabei konnten wir die Erfahrung machen, dass chirurgisch oder anderweitig tätige Zahnärzte ebenfalls diese Einheit favorisieren, etwa, weil sie sich mit ihren glatten Flächen auch sehr gut reinigen lässt.

### Identifikation und Motivation des Teams stärken

Das Beispiel dieser Behandlungseinheit zeigt, wie Funktionalität und Design Hand in Hand gehen können, um die Arbeitsabläufe zu optimieren und gleichzeitig das Ambiente aufzuwerten. Werden diese beiden Aspekte konsequent in der gesamten Gestaltung der Räume berücksichtigt, stärkt dies auch die Identifikation des Teams mit der Praxis und

die Motivation, bestmögliche Arbeit zu leisten – eben entsprechend des Anspruchs der Praxis. So werden letztlich hervorragende Voraussetzungen für optimale Behandlungsergebnisse und zufriedene Patienten hergestellt. ◀

**Rüdiger Krause**  
[Infos zum Autor]



**Soaric**  
[Infos zum Produkt]



## kontakt

Rüdiger Krause  
Individual Dental Depot e.K.  
Am Kanal 34 A  
30559 Hannover

ANZEIGE

# WIR PLANEN IHRE WUNSCHPRAXIS



“ Praxisplanung bedeutet für uns die Wünsche des Kunden und die Bedürfnisse des Patienten in einem Gestaltungskonzept umzusetzen, ohne dabei die Funktionalität aus den Augen zu verlieren. ”

Hubert Günther  
Geschäftsführer pd raumplan GmbH

Es gibt mancherlei Orte, an denen man von den bis zu über zwei Meter großen, bunt gestalteten Zähnen überrascht wird. Von Hamburg bis München zeigen wir Ihnen einige Beispiele dieser Kunst-Zahnskulpturen und berichten über die Motivationen sowie die Erfahrungen unterschiedlichster Kunden – ebenso werden die Hintergründe dieses außergewöhnlichen Kunstprojektes skizziert.

## Zähne mit Pinsel und Farbe begegnen

„Die Kunst der Zahnmedizin“ ist ein recht bekannter Kunstdruck von Wilhelm Schlotte, der mit seinen typischen Strichmännchen von den Wänden vieler Zahnarztpraxen grüßt. Er war auch einer der ersten Künstler, der eine Giant-Art-Zahnskulptur gestaltete mit den Worten: *„Zu viele werden davon abgehalten, ein bisschen mutig zu sein – das beschränkt die Aufgeschlossenheit Neuem gegenüber!“* Wenn Karsten Ludwig, Initiator von „Giant-Art.de“, von den Anfängen des Kunstprojektes berichtet, zitiert er gerne Schlotte und dessen Einschätzung. Wenn dann eine Erklärung geliefert wird, warum er von Künstlern riesige Skulpturen in Zahnform gestalten lässt, nähert man sich dem Projekt „Giant-Art.de“ mit kaufmännischer Logik. Mit seinem am Möhnesee beheimateten Unternehmen Art-Vertising.de berät er nicht nur Konzerne und Institutionen, wie man unter Einsatz von kunst- und kulturaffinen Produkten Wahrnehmung erzeugt, sondern ist regelmäßig auch in besonderen Märkten aktiv. Das nun durch die großen Zahnskulpturen sichtbar gemachte künstlerische Engagement im Bereich der Zahnmedizin findet die Begründung auch in der Umsetzung diverser langfristiger Kunstprojekte für einen Kunden im entsprechenden Segment. Seit nunmehr gut fünf Jahren sind die Giant-Art-Zahnskulpturen sprichwörtlich von Nord nach Süd an den unterschiedlichsten (Stand-) Orten zu finden. Maßgeblich für den jeweiligen Platz dürfte auch die Motivation sein, aus der sich Kunden für die Anschaffung einer solchen Großskulptur bzw. für den zahnaffinen Einsatz von Kunst entschieden haben:



Zahnarztpraxis tryDent/  
Airport Hamburg (Abb. 1)

Eine Zahnarztpraxis auf einem Flughafen – was erstaunlich klingt, ist nachvollziehbar, wenn man zwei Zahlen nennt: 15.000 bzw. 15.000.000. Erste gibt die Anzahl der Bediensteten wieder, die am Flughafenstandort in Hamburg beschäftigt sind; die zweite Zahl die der jährlich beförderten Passagiere. In Kenntnis der Tatsache, dass Zahnschmerzen plötzlich und immer dann kommen, wenn man sie gerade am wenigsten gebrauchen kann, bietet die Flughafenpraxis „tryDent“ Beschäftigten wie Reisenden die Möglichkeit, sich auf dem Flughafen zahnärztlich behandeln zu lassen. Jeder, der auf einem (internationalen) Flughafen schon einmal etwas suchen musste, weiß wie schwierig das mit-

unter sein kann: Damit das Angebot der Flughafenpraxis sichtbar und die Praxis besser zu finden ist, entschloss man sich eine Giant-Art-Zahnskulptur erstellen zu lassen. Da der Standort der Skulptur variabel gehalten werden sollte, wurde sie direkt mit einem optional lieferbaren Rollbrett bestellt. Um die internationale Auffassung sichtbar zu machen, wurde eine Gestaltung gewählt, bei der rund um den Zahn bekannte internationale Skylines mit Gebäuden wie beispielsweise dem Eiffelturm abgebildet wurden. Dass das Ziel, leichter auffindbar zu sein, erfüllt wurde, zeigen die Reaktionen der Praxisbesucher bereits seit geraumer Zeit.

Zahnarztpraxis Dr. Nicolai Boehme/  
Denteum, Emstek (Abb. 2)

Eine Zahnarztpraxis in der Nähe des niedersächsischen Cloppenburg und somit in eher ländlicher Region: Dr. Nicolai Boehme hatte bei seiner Standortwahl bestimmte Anforderungen an die neue Praxis. Ein in unmittelbarer Nähe der Praxis gelegener Kreisverkehr bot besondere Möglichkeiten, nämlich den idealen Standort für eine größere Skulptur. Dass dieses, im öffentlichen Raum stehende Kunstwerk nur die Form eines (bunten) Zahnes haben konnte, vermittelte der engagierte Bürger der zuständigen Verwaltung, und so steht der 2,05 Meter große Zahn nun inmitten eines Kreisverkehrs. Die Kommune erhält eine kostenlose Skulptur, die Praxis eine ebensolche Aufmerksamkeit. Gestalterisch wurde bewusst ein Design gewählt, das sehr farbenfroh ist: Durch die verschiedenfarbigen bunten Punkte wirkt die Skulptur



**DVDs**


der Spezialistenkursreihe –  
helfen up to date zu bleiben!

**ZWP movie**




Bestellformular per Fax an **0341 48474-290**


Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen!

- 


**DVD Minimalinvasive Augmentations-techniken – Sinuslift, Sinuslifttechniken**  
| Prof. Dr. Klaus-U. Benner/Germering |  
| Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann/Chieming |

 Anzahl:
- 


**DVD Unterspritzungstechniken**  
| Dr. med. Andreas Britz/Hamburg |

 Anzahl:
- 


**DVD Veneers von A-Z**  
| Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht |

 Anzahl:
- 


**DVD Implantate und Sinus maxillaris**  
| Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin |  
| Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin |

 Anzahl:
- 


**DVD Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik**  
| Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf |

 Anzahl:
- 


**DVD Endodontie praxisnah Basics**  
| Dr. Tomas Lang/Essen |

 Anzahl:
- 

**DVD Endodontie praxisnah Advanced**  
| Dr. Tomas Lang/Essen |

 Anzahl:
- 

**DVD Biologische Zahnheilkunde**  
| Dr. Dominik/Nischwitz |

 Anzahl:
- 

**DVD Implantologische Chirurgie von A-Z**  
| Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz |

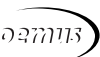
 Anzahl:

**HINWEIS**

Nähere Informationen zu allen DVDs aus den Spezialistenkursen erhalten Sie unter [www.oemus-shop.de](http://www.oemus-shop.de)

Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-201 | Fax: 0341 48474-290  
[grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de) | [www.oemus.com](http://www.oemus.com)



Praxisstempel/Rechnungsadresse

Name/Vorname

Datum/Unterschrift



Abb. 2

nahezu fröhlich. In den Punkten findet sich farblich dezent abgesetzt – fast wie eine Art Wasserzeichen – ein Logo, und man verweist so unauffällig auf den (Ideen-)Stifter.

**Zahnklinik der Universität Münster (Abb. 3)**

Die Universität Münster ist nicht nur zahnmedizinischer Ausbilder, sondern für jeden Versicherten mit der Zahnklinik auch Anbieter zahnmedizinischer Leistungen – darüber hinaus einer der größten Arbeitgeber der Region. Aufgrund der gewachsenen Infrastruktur für Fremde nicht ganz so leicht zu finden, ist der Weg zur Zahnklinik. Dieser wird durch insgesamt fünf ebenso große wie bunte, positiv und fröhlich anmutende Zahnskulpturen erleichtert. Somit fungieren diese auch als weithin sichtbares Leitsystem. Die positive, stimmungsfördernde Wirkung der bunten Zähne auf Patienten jeden Alters lässt sich erkennen, wenn man die Vorbegehenden und zum Teil auch vor den Skulpturen verweilenden Besucher der Klinik beobachtet.



Abb. 3

**Zahnarztpraxis Dr. Fiebiger/Weissraum, München (Abb. 4)**

„Die neue Praxis an der Ecke, die Lücken füllen will“ – so titelt die Internetseite. So vermittelt es auch der nachhaltige optische Eindruck einer Praxis, der dazu führte, dass die Zahnarztpraxis „Weissraum“ 2010, im Jahr der Eröffnung, beim ZWP Designpreis 2010 als schönste Zahnarztpraxis Deutschlands ausgezeichnet wurde. Das Spiel zwischen moderner Technik und Tradition greift auch das Design einer Giant-Art-Zahnskulptur auf, die ihren Platz im Innenbereich der Praxis finden sollte. Die Skulptur erscheint in strahlendem, dennoch natürlichem Weiß, wirkt aber auch recht technisch: Der 1,45 Meter hohe Zahn ist mit vielen mono-



Abb. 4

chromen Punkten überzogen, die den Eindruck vermitteln, als ob die dreidimensionale Skulptur in einer Siebdruckpresse bedruckt worden sei – außergewöhnlich und technisch anspruchsvoll in der Umsetzung und somit passend zur Praxis. ◀

**kontakt**

Karsten Ludwig  
Geschäftsführer Marketing/Vertrieb  
State of the Art GmbH & Co. KG  
Linkstraße 27  
59519 Möhnesee  
Tel.: 02924 859520  
[kl@giant-art.de](mailto:kl@giant-art.de)  
[www.giant-art.de](http://www.giant-art.de)





Lächelnde Gesichter an den Wänden und ein harmonisches Gesamtbild – so empfängt die Praxis Dr. Sandra Stolz ihre Patienten.

Moderne Formen, moderne Medizin – diese Worte beschreiben die Praxis von Dr. Sandra Stolz im rheinischen Langenfeld wohl am treffendsten. Die Praxis zeigt eindrücklich, wie Ressourcenbewusstsein und Nachhaltigkeit mit Exklusivität vereinbar sind. Denn die junge Zahnärztin setzt bei ihrer Praxiseinrichtung unter anderem auf gebrauchte und erneuerte Elemente von rdv und schafft damit ein ganz besonderes Ambiente.

# Wenn Praxisräume lächeln ☺

Autor: Jochen Fiehler

Mit extravaganter Formgebung, styliher Farbgestaltung und dem Motto „Lächeln verbindet Menschen“ werden Patienten in der Praxis Dr. Sandra Stolz empfangen und können gar nicht anders als sich wohlfühlen. Der positive Praxisslogan entfaltet seine Wirkung bereits im Empfangsbereich. Die Siebdruckmotive von zahlreichen lachenden Gesichtern umlaufen den asymmetrisch geschnittenen Raum. Hier fällt es schwer, Angst oder Unwohlsein zu verspüren. Der stilvolle Charakter der gesamten Praxis tut sein Übriges.

## Praxis mit Gesicht

Das konsequente schwarz-weiß-graue Farbkonzept der Praxis, das Wände, Boden, Möbel und Fenster einschließt, wird durch einige grüne Akzente durchbrochen. Ob farbige Elemente am weißen Empfangstresen, grüne Mundspülbecher oder frische Blumen – alles fügt sich harmonisch ein.

Besonders die Möbel und Geräte in den Behandlungsräumen strahlen durch ihr zeitgemäßes, elegantes Design große Professionalität aus. Optisches Highlight sind hier die Behandlungseinheiten, die ebenfalls im Black-and-White-Look daherkommen. Kaum zu glauben, dass diese bereits mehrere Jahre in Benutzung waren. Denn Einheiten in der Praxis

Dr. Stolz und weitere Einrichtungselemente sind revitalisierte Gebrauchtgegenstände, die der Fachhändler rdv mit Liebe zum Detail wieder aufbereitet und neu inszeniert hat.

## Second Life für bewährte Qualität

Neben dem Vertrieb von Neuprodukten, hat sich die nordrhein-westfälische Manufaktur rdv auf das „Refitten“ von Dentaltechnik spezialisiert. Dabei sind es durchweg Markenprodukte, die in der Werkstatt in Pulheim zu neuem Leben erweckt werden. Einige von ihnen werden gar nicht mehr hergestellt –

obwohl deren Qualität Anwender stets überzeugte und oftmals heutige Geräte und Einheiten in puncto Material und Stabilität übertrifft: Dort, wo einst Metall verarbeitet wurde, finden sich häufig nur noch Kunststoffteile. Gerade im Segment der Behandlungseinheiten vertrauen viele Zahnärzte deshalb auf ältere Modelle, zum Beispiel von Siemens oder KaVo, mit denen sie jahrelang gute Erfahrungen gemacht haben.

Auch Dr. Sandra Stolz wollte nicht auf diese bewährte Solidität und Robustheit verzichten und entschied sich deshalb für den Einheiten-Klassiker M1 von Siemens – „refitted“ aus dem



Die Langenfelder Praxis setzt auf einen Schwarz-Weiß-Look und verbindet so Modernität mit Eleganz.

Hause rdv. Nicht nur das nachhaltige Konzept der Dentalmanufaktur stieß bei ihr auf große Zustimmung, auch der umfassende Service machte ihr die Entscheidung für die rdv-Produkte leicht. Das Unternehmen übernimmt Lieferung, Montage, Wartung und Pflege seiner „Second-Life“-Geräte. Dafür stehen deutschlandweite Servicepoints zur Verfügung.

### Rundum-Check mit Schönheitskur

Überzeugen kann auch die tadellose Funktionsfähigkeit der „neuen alten“ Produkte, die durch eine komplexe technische Aufbereitung gewährleistet wird. Nach einer kompletten Demontage der Geräte werden alle Einzelteile von erfahrenen Technikern geprüft. Verschlossene Teile werden ausgetauscht und erneuert. Beim Wiederaufbau wird die Einheit auch mit neuen Polstern versehen. Nach der Devise „innen schön, außen schön“ ermöglicht rdv seinen Kunden damit, die Einheit optisch zu individualisieren. So konnte sich auch die Zahnärztin aus Langenfeld ihre persönlichen Gestaltungswünsche erfüllen. Das Er-



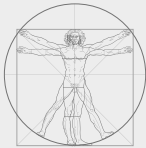
Besonderes Highlight in den Behandlungszimmern ist die von rdv Dental „refittede“ M1-Behandlungseinheit, die sich perfekt in die Gesamtgestaltung einpasst.

gebnis ist ein eleganter weißer Stuhl mit Polsterung, Manschetten und Antrieb in Schwarz, der perfekt zum Raumkonzept passt. Dr. Sandra Stolz konnte sich mithilfe von rdv in ihren Praxisräumen verwirklichen. Praxisteam und Patienten lassen sich von der besonderen Atmosphäre mitreißen. Das Motto der Praxis wird hier ganz klar vom Einrichtungskonzept unterstützt – in den modernen, perfekt abgestimmten Räumen fällt ein Lächeln nicht schwer. ◀

## kontakt

rdv Dental  
Donatusstraße 157b  
50259 Pulheim-Brauweiler  
Tel.: 02234 4064-0  
info@rdv-dental.de  
www.rdv-dental.de

ANZEIGE



# strohm+maier

dental & medical

mit modernem  
**design**  
erleben  
und  
motivieren



zeitloses design  
funktionalität  
qualität

wir beraten sie gern, kontaktieren sie uns:

ihr strohm+maier team

fon +49 (0)9077 95730-29

fax +49 (0)9077 95732-3

mail info@strohmundmaier.de

web www.strohmundmaier.de



### Patentierte Wasserversorgung

Immer mehr Praxen entscheiden sich für ein Bottle-System zur Wasserversorgung ihrer Behandlungseinheit. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. Zwei davon spielen im Praxisalltag eine besonders wichtige Rolle: Zum einen die Einhaltung der DVGW-Vorschriften (Trinkwasserverordnung nach Norm EN 1717) und zum anderen die Probleme bei der Nutzung von Wasser aus den in den Praxisräumen vorhandenen Leitungen. Bei den aktuellen Bottle-System-Angeboten ist jedoch die Wassermenge noch sehr begrenzt und zum Nachfüllen muss die Anlage abgeschaltet werden. Das bedeutet mehrfache Unterbrechungen der Behandlung im Laufe eines Praxistages.

Die Lösung: ULTRADENT Duo Bottle, das patentierte Zwei-Flaschen-System für unterbrechungsfreies Arbeiten dank automatischer Umschaltung. Realisiert wurde dies mit zwei Wasserflaschen, einer Füllstandanzeige und einer automatischen Umschaltung auf die jeweils volle Flasche. Jetzt kann die leere Flasche ohne Unterbrechung der Behandlung zur Wiederbefüllung entnommen werden. Eine automatische Entlüftung macht diesen Arbeitsschritt dabei sicher und schnell. Dieses System steht für alle



ULTRADENT Behandlungseinheiten mit einer Vertikal-Säule zur Verfügung. Die wiederbefüllbaren Flaschen können mit Wasserzusätzen (z. B. ULTRADES V) für die Permanent- oder Intensiv-Entkeimung verwendet werden. Damit beweist das mittelständische Familienunternehmen wieder einmal seine hohe Innovationskraft und Kompetenz.

**ULTRADENT**  
[Infos zum Unternehmen]

**ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG**  
Tel.: 089 420992-70  
[www.ultradent.de](http://www.ultradent.de)

### So schonend kann Prophylaxe sein



Am Anfang stand die Idee, ein komplett neuartiges Behandlungskonzept zu entwickeln. Dafür hat KaVo seinen Kunden intensiv zugehört. Das Ergebnis: die neuen ESTETICA E70/E80 Vision Dentaleinheiten mit allem, was der Behandler sich wünscht: Zum Beispiel das Arztelement. Mit völlig neuem Bedienkonzept und sensitivem Touchdisplay wird die Dentaleinheit so intuitiv gesteuert wie nie zuvor. Die selbsterklärende Bedienlogik – speziell für den dentalen Workflow entwickelt – ermöglicht einen schnellen, direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen.

Das ergonomische Gesamtkonzept der Dentaleinheit – ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken (AGR) – liefert beste Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe. Das einzigartige Schwebestuhlkonzept bietet großen Freiraum für ein entspanntes Arbeiten. Die nach unten schwenkbaren Armlehnen sorgen für Halt während der Behandlung und erleichtern das Ein- und Aussteigen.

Das integrierte neue Hygiene-Center und die automatisierten Reinigungsprogramme kümmern sich um das Thema Hygiene. Reinigungs- und Instrumentenschläuche können ohne großen Aufwand am Hygiene-Center angeschlossen werden. Geräteteile lassen sich zur Reinigung, Desinfektion oder Sterilisation einfach abnehmen. Die automatisierte Reinigungsfunktion mit vier Programmen garantiert eine zuverlässige Hygiene.

Die neue Systemsoftware CONEXIO ermöglicht über die Bedienoberfläche am Touchdisplay der ESTETICA E70/80 Vision Zugriff

**KaVo**  
[Infos zum Unternehmen]

auf die Patientenakte, ohne Maus oder Tastatur. Alle Daten sind direkt am Arztelement verfügbar. Neu erhobene Daten werden automatisch der Patientenakte zugeordnet, jede Befundung wird protokolliert und gespeichert. Darüber hinaus erlaubt CONEXIO die einfache Installation zusätzlicher KaVo-Geräte.

**KaVo Dental GmbH**  
Tel.: 07351 56-0  
[www.kavo.de](http://www.kavo.de)



## Geldersparnis mit Wasserhygiene

Die Kostenersparnis, die eine fortschrittliche und ganzheitliche Konzeption im Bezug auf das Thema Wasser für eine Zahnarztpraxis erzielen kann, ist in der Branche weitgehend unbekannt. Die Wasserhygiene spielt bei der Ausgabenreduktion eine tragende Rolle, da sie sämtliche wasserführende Bereiche einer zahnmedizinischen Einrichtung technisch wie rechtlich berührt.

Alte, aber hochwertige Dentaleinheiten, wie die Siemens M1 oder KaVo-Einheiten, die über keine durch die Trinkwasserverordnung geforderte Sicherungseinrichtung gem. DIN EN 1717 verfügen, müssen durch aktuelle Modelle ersetzt werden, da nicht abgesicherte Einheiten nicht mehr betrieben werden dürfen. Wie sieht hier eine kostengünstige Alternative aus, die gerade weniger finanzstarke Praxen vor der Entscheidung zu einem teuren Neukauf bewahrt? Demgegenüber verlangen Bezirksregierungen und Gesundheitsämter den Nachweis, dass sie akkreditiert beprobt (DIN EN ISO 19458) und gem. MPG und Trinkwasserverordnung betrieben werden. Fehlende Wasserproben werden nachverlangt, Einheiten ohne Sicherungseinrichtung geschlossen. Durch den Einsatz von BLUE SAFETY Produkten in einer Praxis mit fünf Behandlungseinheiten können sich jährlich Kosten einsparen lassen: Beispielsweise, wenn es darum geht, alte Behandlungseinheiten konform mit der Trinkwasserverordnung zu betreiben. Mit geeigneten technischen Möglichkeiten lässt sich so eine kurzfristige Investition in eine neue Dentaleinheit vermeiden.



**BLUE SAFETY**

[Infos zum Unternehmen]

BLUE SAFETY GmbH  
Tel.: 0800 25837233  
[www.bluesafety.com](http://www.bluesafety.com)

## Die Visualisierung Ihrer Kompetenz

Ihre Räumlichkeiten sind mehr als nur Mittel zum Zweck. Sie tragen entscheidend zum Wohlbefinden des Patienten bei. Die Präzision und Professionalität, die Sie bei Ihrer Arbeit an den Tag legen, sollte sich in der Gestaltung Ihrer Praxis wiederfinden.

Wir sind ein Familienunternehmen mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Möbelproduktion und Innenarchitektur. Vom ersten Prüfen Ihrer Räume vor Ort auf Funktionalität bzw. Tauglichkeit begleiten wir Sie über den individuellen Grundrissentwurf bis zur gesamten innenarchitektonischen Gestaltung. Unsere Innenarchitekten/-innen erstellen Ihr Einrichtungskonzept auf einer Ihrem Arbeitsablauf zugrunde liegenden Funktionsanalyse. Ihre Möbel werden auf Sie zugeschnitten, von unseren handwerklich qualifizierten Mitarbeitern produziert und bei Ihnen vor Ort montiert. Dazu beraten und versorgen wir Sie gerne mit passenden Stühlen, Leuchten, Verschattungen und



Accessoires. Die Elektro-, Beleuchtungs- und Installationsplanungen stimmen wir selbstverständlich auf Ihr Einrichtungskonzept ab und auf Wunsch steuern wir Ihren gesamten Umbau, mit allen Gewerken – zum gewünschten Zeitpunkt und für ein exakt definiertes Budget. Mit dem Ziel, Ihre Kompetenz durch unsere in Szene zu setzen.

mayer möbelmanufaktur + innenarchitektur  
Tel.: 07269 91999-0  
[www.mayer-im.de](http://www.mayer-im.de)

**mayer**  
innenarchitektur  
möbelmanufaktur

**SHR**  
dent concept gmbh

EINRICHTUNG  
SERVICE  
MATERIAL  
ARCHITEKTUR



Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur vollständigen Realisation, vom Grundriss bis zur Geräteauswahl, von der Beratung bis zum letzten Accessoire. Als Dental-Experte mit jahrzehntelanger Erfahrung kennen wir alle Kriterien einer optimal organisierten Zahnarztpraxis und setzen diese mit Ihnen gemeinsam um. Sachverstand und Kreativität, Mitdenken und Vorausdenken machen den kleinen Unterschied in der Praxisplanung und -gestaltung oftmals aus.



Praxis für Gesichtschirurgie und Implantologie,  
Dr. Dr. Adam Ludwig & Dr. Dr. Frank Heller, Viersen

**INSPIRIERT?**

FORDERN SIE UNS HERAUS!

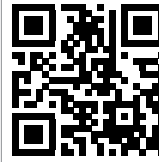
SHR dent concept gmbh  
Maysweg 15 | 47918 Tönisvorst/Krefeld  
Tel. 02151 65100-0 | Fax 02151 65100-49  
[www.shr-dental.de](http://www.shr-dental.de) | [info@shr-dental.de](mailto:info@shr-dental.de)

### So schonend kann Prophylaxe sein

Die professionelle Zahnreinigung mit dem AIR-FLOW Pulver PLUS von EMS ist für den Patienten schmerzfrei und erfrischend. Das wohlschmeckende Pulver befreit die Zähne supragingival von Belägen, Plaque und Verfärbungen. Gleichzeitig kann es dabei subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen und Implantate gründlich zu reinigen. Eine anschließende Politur ist nicht mehr nötig. Die besondere Wirkung des AIR-FLOW Pulver PLUS ist unter anderem auf seine feine Körnung von nur 14 Mikron und seinem Inhaltsstoff Erythritol zurückzuführen. Erythritol ist ein bewährter Zuckerersatzstoff, den der Patient dank seines süßlichen Geschmacks als angenehm und wohlschmeckend empfindet.



**EMS**  
[Infos zum Unternehmen]



Perfektioniert wird die Wirkung des Pulvers in der PZR mit dem Einsatz von EMS-Geräten wie dem AIR-FLOW Master, dem AIR-FLOW Master Piezon oder dem AIR-FLOW handy 3.0. Ein präziser Pulverstrahl ermöglicht eine effiziente und sanfte Behandlung. Eine derartig wirkungsvolle und dennoch schmerzfreie Behandlung ist die ideale Vorausset-

zung dafür, Patienten langfristig an die eigene Praxis zu binden. Denn zu einer komfortablen Behandlung kommen Patienten gern und jederzeit wieder.

EMS bietet Zahnärzten bzw. den Prophylaxe-Teams kostenlos die Möglichkeit, das Pulver und ein passendes EMS-Gerät in der eigenen Praxis auszuprobieren und in seiner Wirkungsweise direkt an sich selbst zu testen. Für die Terminvereinbarung zu einer Vorführung in der Praxis genügt ein Anruf in München – ganz nach dem Motto: „Probieren geht über Studieren.“

**EMS Electro Medical Systems GmbH**  
Tel.: 089 427161-0  
[www.ems-dent.com](http://www.ems-dent.com)

### Gingivaschutz zwischen zwei Zähnen

Der kleine DMG MiniDam stellt eine große Arbeitserleichterung für die Zahnärzte und ihr Praxisteam dar. So kann der elastische Silikonenschutz in kürzester Zeit von einer Person angelegt werden.



Er stabilisiert sich selbst, hält auch ohne Klammern sicher und ermöglicht dem Behandler ein trockenes und dank seiner geringen Größe auch frei sichtbares und zugängliches Arbeitsgebiet. Gleichzeitig bietet der latexfreie Helfer dem Patienten einen zuverlässigen, komfortablen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Substanzen.

#### Approximalkaries auf leichte und angenehme Art behandeln

Ob in der Restaurativen Zahnheilkunde oder zur modernen Kariesinfiltration: Der DMG MiniDam lässt sich bei geschlossener Zahnreihe gezielt zwischen zwei Zähnen applizieren – ohne großen Aufwand, Assistenz oder weitere Hilfsmittel wie Loch- und Klammersange. Das elastische Material auf Silikonbasis wird zunächst durch leichtes Auseinanderziehen vorgedehnt und dann mithilfe der bereits integrierten Löcher und der flexiblen Interdentalstege über die

beiden betroffenen Zähne gezogen, wo es sich selbst stabilisiert – fertig! So gewährleistet der DMG MiniDam in wenigen Sekunden eine relative Trockenlegung im Zahnzwischenraumbereich sowie einen lokalen Gingivaschutz und erleichtert somit auch die Kariesinfiltration mit Icon approximal. Denn wurde der anpassungsfähige Silikonenschutz über die zu behandelnden Zähne gespannt, ist das umliegende Zahnfleisch während der Vorbehandlung auf denkbar einfache Weise zuverlässig abgeschirmt.

#### Bohrer- und klammerfrei: Kariestherapie mit Leichtigkeit

Minimaler Aufwand für maximalen Karies- und Gingivaschutz: Die Kombination aus innovativem DMG MiniDam und minimalinvasiver Infiltrationsmethode vereinfacht und verkürzt die Behandlung von im Schmelz lokalisierten Läsionen für alle Beteiligten. Dabei ist die wissenschaftlich belegte Initialkariestherapie mit Icon approximal, die ohne Anästhesie und Bohrer auskommt, selbst schon äußerst sicher und unkompliziert für den Zahnarzt, angenehm für den Patienten und substanzschonend für die Zähne.

**DMG**  
[Infos zum Unternehmen]



**DMG**  
Tel.: 0800 3644262 (kostenfrei)  
[www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com)  
[www.facebook.com/dmgdental](https://www.facebook.com/dmgdental)



## Für schlaue Digitalisierer

Noch nie war der Einstieg in digitales Röntgen so einfach und flexibel für all diejenigen, die wissen, dass 3-D-Röntgen in Zukunft unabdingbar sein wird, jedoch noch daran zweifeln, ob genügend 3-D-Aufnahmen in ihrer Praxis gemacht werden und welche Abrechnungsmöglichkeiten es gibt.



**3D unlimited!**  
ab 39.900 € netto!  
 >> inkl. 1 Jahr 3D Flatrate  
 >> Prepaid/Kaufoption  
 >> 2 Jahre Garantie  
 >> gültig bis 31.12.2015

Bei „3D unlimited“ kann man ein PaX-i 3D mit FOV 5x5, 8x8, 10x8 oder 12x9 mit uneingeschränkter OPG-Nutzung und auf ein Jahr limitierter 3-D-Nutzung zu einem deutlich reduzierten Einstiegspreis erwerben. Dieser Preis beinhaltet die uneingeschränkte Nutzung des Gerätes für das erste Jahr. Nach einem Jahr kann man sich dann je nach Anzahl der 3-D-Aufnahmen entscheiden – entweder für eine Freischaltung des 3-D-Röntgensensors oder für eine/mehrere Prepaidkarte/n mit je 100 3-D-Aufnahmen. Nach Ablauf von fünf Jahren wird das Röntgengerät komplett freigeschaltet. Selbst wenn nur die erste 3-D-Prepaid-Karte erworben wird, steht das Gerät dennoch nach fünf Jahren zur freien Nutzung zur Verfügung.

Für diejenigen, welche in ein digitales Panoramagerät von orangedental investieren, jedoch früher oder später ein DVT-Gerät erwerben wollen, bietet die 100%ige buy-back-Garantie maximale Investitionssicherheit: Beim Kauf eines PaX-i HD+ ist eine buy-back-

Garantie inklusive\*. Entscheidet man sich dann innerhalb von zwei Jahren nach Kauf für ein 3-D-Gerät von orangedental mit FOV 8x8 oder größer, so werden 100% des OPG-Kaufpreises angerechnet – einfach, clever und bewährt.

\* bei allen teilnehmenden Depots

orangedental GmbH & Co. KG  
Tel.: 07351 47499-0  
www.orangedental.de

orangedental  
[Infos zum Unternehmen]



## Von Spezialisten für Spezialisten

Mit der Oral- und MKG-Chirurgie-Serie von brumaba investiert der Behandler nicht nur in ein tagtägliches Arbeitswerkzeug, er investiert – wie viele seiner Kollegen zuvor auch – zugleich in eine besondere Langlebigkeit, ausgefeilte Technologie und durch das mobile Konzept in eine besondere Wirtschaftlichkeit der Praxisabläufe. Das Unternehmen ist spezialisiert und bekannt für eine erstklassige Lagerung des Patienten. Die Liegen sind die Rückenversicherung für den Behandler, da er sich nicht mehr dem Patienten anpassen muss, sondern er lagert den Patienten fachgerecht nach seinen Wünschen, damit er bis ans Ende seiner Karriere eine aufrechte Haltung bewahren kann. Die Vorteile der Liegen sind eine ausgereifte, besondere und somit patentierte Funktionalität sowie ein optimaler Zugang.



brumaba GmbH & Co. KG  
Tel.: 08171 2672-0  
www.brumaba.de

brumaba  
[Infos zum Unternehmen]



**Wir gestalten Ihre neue Welt**

**hk+p**

**herzog, kassel + partner**  
innenarchitekten  
architekten  
ingenieure

kaiserallee 32  
d-76185 karlsruhe

tel. 0721. 83 14 25-0  
fax 0721. 83 14 25-20

info@herzog-kassel.de  
www.herzog-kassel.de

### Stilvolles Mobiliar für Praxis und Labor

Strohm+Maier Dental Medical bietet ein umfassendes Portfolio an Praxis- und Laboreinrichtungen – von stilvollen Arrangements im Empfangs- und Behandlungsbereich bis hin zu praktischem Zusatzmobiliar, wie Prophylaxeschränken und Rollcontainern, sowohl für Praxen und Labore als auch für Krankenhäuser. Hierbei legt das Unternehmen, das bereits 39 Jahre Erfahrung in der Dentalbranche besitzt, großen Wert auf elegantes Design, Individualität und Moderne. Alle Produkte sind aus neu- und hochwertigen Materialien gefertigt, die Funktionalität und ästhetische Optik vereinen – ganz nach dem Unternehmensmotto „Wir glauben an Innovation am Arbeitsplatz!“.



Die Praxiseinrichtungen von Strohm+Maier bestehen vorwiegend aus Aluminium, Glas, irisierenden Oberflächen oder warm wirkendem Holz, sodass ein charakteristisches Design von kühler Eleganz neben angenehmer Atmosphäre entsteht. Die Behandlungszeile „Modul“ beispielsweise ist ein vielseitig kombinierbares Schrankprogramm, das spannungsreiche Akzente mit einer präzisen und innovativen Technik verbindet. So wird Funktionalität durch technische Raffinesse zum ästhetischen Element. Auch durch die Spenderschränke der Reihe „Cleanbox“ wird der Workflow im Behandlungszimmer zur optischen und funktionellen Freude. Es steht passender Stauraum für Papierhandtücher, Handschuhe, Mundschutz, Plastikbecher, Prophylaxe- und Implantatzubehör zur Verfügung.

Das stark reduzierte Design, die essenzielle Schlichtheit des Aluminiumrahmens mit transluzenter Acrylglasplatte und die unkomplizierte Montage – das sind die Voraussetzungen für vielseitige Kombinationsmöglichkeiten der bereits vorhandenen Praxismöbel. Für den Laborbereich bietet das Unternehmen Mobiliar für jeden Anspruch. Klare Formen und Funktionalität stehen hier an erster Stelle und bei Strohm+Maier nicht im Widerspruch zum spielerischen Umgang mit dem Material und der Liebe zum Detail. Die „Quattro Nova“-Arbeitsgruppe (siehe Abbildungen) zum Beispiel ist ideal für kleinere Praxislabore sowie größere Dentallabore. Das elegante Design und die kommunikativ angeordneten Arbeitsplätze sorgen für einen reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes.

Strohm+Maier Dental Medical e.K.  
 Tel.: 09077 9573029  
[info@strohmundmaier.de](mailto:info@strohmundmaier.de)  
[www.strohmundmaier.de](http://www.strohmundmaier.de)

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

## IMPRESSUM

### Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290, [kontakt@oemus-media.de](mailto:kontakt@oemus-media.de)

Ein Supplement von



<b>Chefredaktion</b>	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	<a href="mailto:isbaner@oemus-media.de">isbaner@oemus-media.de</a>
<b>Redaktion</b>	Antje Isbaner Katja Mannteufel	Tel.: 0341 48474-120 Tel.: 0341 48474-326	<a href="mailto:a.isbaner@oemus-media.de">a.isbaner@oemus-media.de</a> <a href="mailto:k.mannteufel@oemus-media.de">k.mannteufel@oemus-media.de</a>
<b>Anzeigenleitung</b>	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	<a href="mailto:s.thieme@oemus-media.de">s.thieme@oemus-media.de</a>
<b>Grafik/Satz</b>	Josephine Ritter	Tel.: 0341 48474-144	<a href="mailto:j.ritter@oemus-media.de">j.ritter@oemus-media.de</a>
<b>Druck</b>	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		





# NSK

CREATE IT.



JEDERZEIT EINSATZBEREIT. ÜBERALL.

MODELL **Dentalone**  
Mobile Dentaleinheit  
REF **S9070**  
10.950 €\*

#### SPARPAKET

Beim Kauf einer mobilen Dentaleinheit Dentalone erhalten Sie ein rotes Licht-Winkelstück (1:5) **M95L gratis!**\*



Sparen Sie  
**749€**

# Dentalone

DIE MOBILE DENTALEINHEIT



**NSK Europe GmbH**

TEL.: +49 (0)6196 77606-0  
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29  
WEB: www.nsk-europe.de



Stromversorgung für den Betrieb des Gerätes erforderlich

\*Preis zzgl. ges. MwSt. Preis gültig bis 31.12.2015. Änderungen vorbehalten.



